

punkt 3



Foto: Veermater

Zusätzliche Züge der S-Bahn zum Sechstagerrennen

Für die An- und Abreise zum 106. Sechstagerrennen vom 19. bis 24. Januar werden zusätzliche S-Bahn-Fahrten angeboten. Das gilt auch für die Grüne Woche vom 20. bis 29. Januar. ❖ Seite 7



Foto: André Groth

In luftigen Höhen für mehr Sicherheit an Bahnstrecken

Im Winter geht es an den Gleisen hoch hinaus: Landschaftsgärtner mit Spezialausbildung in Seilkletter- und Signaltechnik fällen nicht mehr standsichere Bäume und Wildwuchs. ❖ Seite 10



Foto: André Groth

Fundstelle im Bahnhof Lichtenberg

Wiedersehen macht Freude

Wer etwas im Zug oder Bahnhof vergisst oder verliert, ärgert sich und denkt dann oft „weg ist weg“ – ein Fehler, sagt Jörg Vulprecht, Leiter der Berliner Fundstelle der Bahn: „Wenn Sie eine Verlustmeldung aufgeben, haben Sie gute Chancen, Ihr Eigentum wiederzubekommen.“

Tatsächlich werden täglich viele Fundsachen aus Zügen und Bahnhöfen abgegeben. Auch ein paar außergewöhnlichere Stücke wie ein Glücksrad und der Tischkicker sind dabei. Wenn die Besitzer ihre verloren geglaubten Dinge abholen, gibt es auch mal Freudentränen.

❖ Seite 4

Bahn-Lektüre

Literatur vom Botschafter a. D.

S-Bahn-Fahrer Joachim Rinn in das Buch geschaut

Nicht erst seit die Frankfurter Buchmesse im vergangenen Jahr neben Flandern die Niederlande als Ehrengast begrüßte,

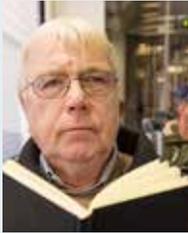


Foto: André Groth

interessiert sich Joachim Rinn für die Literatur aus dem Nachbarland. „Besonders Werke, die von der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und vom jüdischen Leben erzählen, machen mich neugierig“, so Rinn, der die S-Bahn auch für dienstliche Fahrten nutzt. Seine Bahn-Lektüre „Bougainville“ hat der Oberhaveler in einem Antiquariat entdeckt. Der Roman spielt sowohl in den holländischen Kolonien des 19. Jahrhunderts als auch im Bangladesch der 1980er-Jahre. F. Springer, hinter dem Pseudonym verbirgt sich Carel Jan Schneider, wusste wovon er schrieb, er war als Diplomat unter anderem in Bangladesch eingesetzt. Seinen letzten Auslandsposten bekleidete er als niederländischer Botschafter in Ost-Berlin. | Claudia Braun

F. Springer: „Bougainville“ Luchterhand 1996, 175 Seiten nur antiquarisch erhältlich

Fremde werden Freunde: Ausstellung im Bahnhof



Foto: UNHCR/Aubrey Wade

Eines der Portraits zeigt Wilhelm und Brian aus Berlin mit Inas aus Syrien. Sie trafen ihn zufällig im Zug und nahmen ihn bei sich auf.

Als hunderttausende Menschen vor allem aus dem Nahen und Mittleren Ostens im letzten Jahr Schutz in Europa suchten, öffneten viele Menschen ihnen ihre Häuser und Wohnungen. Für das Projekt „No Stranger Place“ portraitierte der Fotograf Aubrey Wade in Kooperation mit dem UN-Flüchtlingskommissariat UNHCR Gastgeber in Deutschland, Österreich und Schweden, die Flüchtlinge aufgenommen haben.

Bis zum 20. Januar sind zwölf der großformatigen Portraits im Berliner Hauptbahnhof auf der Mittelebene zu sehen. Sie gewähren dem Betrachter einen sehr persönlichen Einblick in das gemeinsame Leben von Flüchtlingen und Einheimischen und zeugen

von der Offenheit und Solidarität, die charakteristisch sind für das große zivilgesellschaftliche Engagement der zurückliegenden Monate.

Die Fotos und die dazugehörigen Geschichten stellen die Menschen und ihre Beziehung zueinander in den Mittelpunkt und zeigen, wie schnell das Trennende verschwindet und wie gemeinsame Leidenschaften scheinbar fremde Welten zusammenbringen. Damit dokumentieren Fotograf Aubrey Wade und sein Assistent Stjepan Sedlar eindrucksvoll, wie aus Zufällen und spontanen Hilfsangeboten menschliche Begegnungen und neue Freundschaften entstehen. Mehr zum Projekt steht auch auf www.unhcr.de. | mg

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Abo-Service/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Abo-Center
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Gesundbrunnen
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Abo-Service in allen Kundenzentren

Lichtenberg
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Spandau
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Neue S-Bahn für Berlin



Foto: André Groth

Interessierte können sich Modell anschauen

Die Nachfrage war groß, als Fahrgäste und Verbände im Oktober vier Wochen lang die Möglichkeit hatten, sich das Modell für die neue S-Bahn für Berlin anzuschauen. Nun bietet das Unternehmen weiteren Interessierten die Chance, sich im Werk Schöneeweide ein Bild davon zu machen.

Seiten 4/5

Zeugenaufruf



Foto: André Groth

Bundespolizei bittet um Hinweise

Unbekannte haben in der Nacht zum 3. Januar zwischen den S-Bahnhöfen Mexikoplatz und Zehlendorf einen Stein ins Gleis gelegt. Ein S-Bahn-Zug wurde durch den Aufprall schwer beschädigt. Die Bundespolizei fragt: Wer kann Angaben zu dem Täter/den Tätern und deren Fluchtrichtung machen?

Seite 6

Fahrplanänderungen



Statt S-Bahnen fahren Busse

S-Bahn-Fahrgäste müssen sich zwischen Ostkreuz und Rummelsburg (S 3) auf Ersatzverkehr mit Bussen einstellen. Busse statt S-Bahnen fahren auch vom 13. bis 16.1. zwischen Blankenburg und Karow (S 2)/Mühlenbeck-Mönchmühle (S 8) sowie vom 27.1. bis 30.1. zwischen Blankenburg und Mühlenbeck-Mönchmühle. Auf weiteren Streckenabschnitten wird, allerdings nur nachts, ebenfalls Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Seiten 12 bis 14

Im Regionalverkehr fallen noch bis 14.1. die Züge zwischen Berlin Ostbahnhof (RE 7)/Berlin Friedrichstraße (RB 14) und Berlin-Schönefeld Flughafen aus. Seiten 15/16

INFO

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter →sbahn.berlin berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin →bauerarbeiten.bahn.de/berlin-bb

RegioTOUR



Foto: Walter Hausdorf

Drei Ausflugstage im Zeichen der Reformation

Zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation bietet RegioTOUR eine dreitägige Fahrt zu den Friedenskirchen in Niederschlesien (Polen) an. Ebenfalls auf dem Programm stehen der Besuch einer Keramikmanufaktur und des Christusmonuments.

Seiten 18/19

Ihr S-Bahn (+)



Foto: City-Press/Hertha BSC

Tickets fürs ausverkaufte Spiel gegen die Bayern

In gut 45 Minuten waren die Karten für das Heimspiel von Hertha BSC gegen den FC Bayern München am 18. Februar ausverkauft. Die S-Bahn Berlin verlost noch Tickets für die Begegnung, die Hertha-Trainer Pál Dárdai (Foto) gespannt erwartet.

Seite 9

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90, Fax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
Redaktion: Nina Dennert (Leitung),
Claudia Braun, Martina Götsching
Redaktionsbeirat: Anette Schuster (S-Bahn Berlin),
Franziska Pfister (DB Regio Nordost)
Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 26. Januar 2017

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
ran-berlin-brandenburg@bahn.de
☎ 0331 235-68 81/-68 82
Fax 0331 235-68 89
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 699 66 33*

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 67 89 73 40
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-370 07
DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99**
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitäts-eingeschränkten
☎ 0180 651 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr
Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 18.30 Uhr
Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 18.30 Uhr
So 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 19.00 Uhr
So 9.00 – 19.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 10.00 – 18.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa, So 8.30 – 16.00 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
Mo-Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 17.00 Uhr

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend

Viel Platz für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder

Ein Vollzug der neuen S-Bahn wird über acht Mehrzweckbereiche verfügen

Viel Platz für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Fahrräder und Gepäck: Vollzüge der neuen S-Bahnfahrzeugflotte für das Teilnetz Ring/Südost, die ab 2021 im Einsatz sind, verfügen über acht Mehrzweckbereiche. Einer dieser Bereiche befindet sich jeweils direkt am Führerstand und verfügt über eine spezielle Servicesäule am Rollstuhlstellplatz. Diese Säule ist sowohl mit einem Taster für die Sprechverbindung zur Sicherheitszentrale und einem Servicertaster, als auch mit einem Taster, der die Anforderung der Türöffnung vom Platz aus gestattet, versehen. Bei Anforderung der Türöffnung wird zudem der Triebfahrzeugführer informiert, so dass dieser eventuell erforderliche Unter-

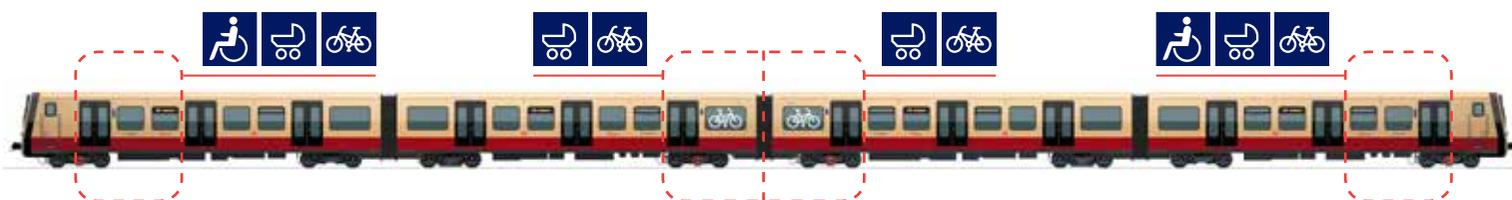
stützung beim Ausstieg geben kann. Deshalb ist diese Funktion immer nur an der Zugspitze in Betrieb.

„Selbstverständlich können Rollstuhlfahrer, die keine Unterstützung vom Triebfahrzeugführer benötigen, auch zukünftig an den barrierefreien Bahnhöfen in alle Mehrzweckbereiche einsteigen. Die Bereiche an den Führerständen haben den Vorteil, dass sie über die Spaltüberbrückung an der Tür verfügen“, erklärt Annetrin Westphal, Leiterin Fahrgastmarketing bei der S-Bahn Berlin.

Zwei Mehrzweckbereiche befinden sich mittig im Wagen und sind speziell für Räder gekennzeichnet. Da ein Vollzug aus zwei Halbzügen besteht, wiederholt sich die Reihenfolge im

zweiten Fahrzeugteil. Allen Bereichen gemeinsam ist, dass sie leicht zugänglich sind – im Eingangsbereich befindet sich keine Haltestange und die Windschutzwand ist leicht verkürzt.

Bei den Begehungen des S-Bahn-Modells im Oktober stieß der Mehrzweckbereich auf besonders viel Interesse. Nicht nur die Arbeitsgemeinschaft „Bauen und Verkehr – barrierefrei“, die als Gremium die verschiedenen Behindertenverbände der Stadt vertritt, sondern auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club und die der Bevölkerungsstruktur entsprechend ausgewählten Fahrgäste sowie die Vertreter der Fahrgastverbände und der Politik nahmen den Bereich genau unter die Lupe, wie



Verlorenes nicht gleich abschreiben

Vieles bleibt liegen in Zügen oder Bahnhöfen – in der Fundstelle wird es aufbewahrt

Kühlschrank, Glücksrad oder eine Tasche voll Bargeld, es gibt nichts, was nicht in der Bahn liegen bleibt. Viel häufiger als allgemein angenommen werden die Fundsachen von ehrlichen Findern abgegeben und können so von ihren Besitzern wiedergefunden werden. Deshalb lohnt es sich, den Verlust zu melden, rät Jörg Vulprecht, der die Berliner Fundstelle der Deutschen Bahn leitet.

Das kann online, per E-Mail, Fax oder telefonisch geschehen. Dann forscht der Fundservice bis zu vier Wochen nach.

1 000 Fundstücke aus Regional- und Fernbahnen sowie 600 aus S-Bahnzügen kommen jeden Monat in der Berliner Fundstelle an, die letzten August vom Bahnhof Zoologischer Garten nach Lichtenberg gezogen ist. Dort werden sie sorgfältig erfasst. Wenn sich ein Besitzer zuordnen lässt, wird dieser kontaktiert und die Fundsache bleibt einen Monat in Berlin. Was nicht abgeholt wird, geht nach Wuppertal in die zentrale Fundstelle der Bahn und wird dort aufbewahrt. Nur die vielen Fahrräder bleiben in Berlin und werden regelmäßig versteigert. „Das ist immer ein Highlight, zu dem viele Interessenten kommen, ab März geht es wieder los,“ verrät Jörg Vulprecht.

Aber auch die täglichen kleinen Erfolge der Fundstelle machen die Arbeit dort abwechslungsreich und spannend, erzählt Petra Schwetzke: „Es wird manchmal sehr emotional. Das ist ja klar, das ganze Leben ist in der Handtasche, das ist schon eine Aufregung, wenn sie dann weg ist.“ Wenn sie Besitzern ihr verloren geglaubtes Eigentum zurückgeben kann, ist das natürlich ein schöner Moment – auch Freudenstränen und -tänze gab es schon in der Fundstelle. | Nina Dennert



Petra Schwetzke (links) übergibt einen Schlüssel an die erleichterte Besitzerin.

INFO

DB Station&Service AG - Fundbüro

Fundservice-Hotline: ☎ 0900 199 0599*

Fax: 069 265-21387

E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

→ www.fundservice.bahn.de

* (59 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Tarife bei Mobilfunk ggf. abweichend)

Annekatrin Westphal feststellte.

Das Bemerkenswerte daran: Bevor es um die baulichen Aspekte ging, diskutierten viele Gruppen zunächst einmal über die gegenseitige Rücksichtnahme, die im Mehrzweckbereich unabdingbar ist. „Ich bitte die Fahrgäste, die nicht auf diesen Bereich angewiesen sind, nicht die Klappsitze in Beschlag zu nehmen, wenn noch freie Plätze in der Bahn zur Verfügung stehen“, so die Fahrgastmarketing-Leiterin. Sie ermuntert die Fahrgäste, die nur im Mehrzweckbereich reisen können, aktiv um Unterstützung zu bitten. „Sicher haben viele Kunden Verständnis dafür, wenn beispielsweise ein Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen darum bitten, den für sie vorgesehenen Platz zu räumen“, ergänzt Annekatrin Westphal. Egal wie groß die Piktogramme auf Sitzplätzen sowie am und im Zug auch sind, niemand kann die Bedürfnisse des anderen erraten.

| Claudia Braun

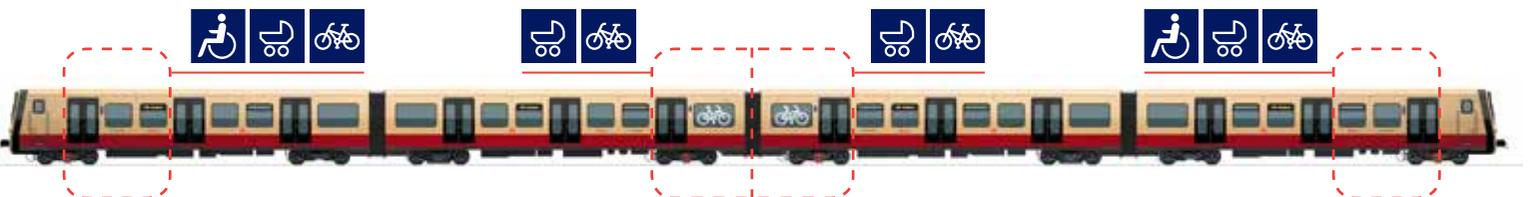


Foto: André Groth

Über den Anforderungstaster am Rollstuhlstellplatz kann auch Kontakt zur Sicherheitszentrale hergestellt werden.

Neugierig? Weitere Besichtigungstermine werden angeboten.

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die S-Bahn Berlin Interessierten ab Ende Januar neun weitere Besichtigungstermine des Modells der neuen S-Bahn im Werk Schöneweide an. Die Anmeldung ist über die Homepage der S-Bahn Berlin möglich. Die Führungen dauern, inklusive Erläuterungen zum Stand der Entwicklung, jeweils eineinhalb Stunden. →sbahn.berlin/besichtigung



Unterstützung bei der Berufswahl

S-Bahn Berlin kooperiert mit Parkeisenbahn in der Kinder- und Jugendarbeit

„Wenn ich groß bin, will ich Lokführer werden!“ – Der Erfüllung dieses Traums sind die Kinder, die sich bei der Berliner Parkeisenbahn engagieren, am 21. Dezember ein großes Stück näher gekommen. An diesem Tag haben die S-Bahn Berlin und die Berliner Parkeisenbahn einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, dessen wichtigstes Ziel eine noch engere Zusammenarbeit bei der Berufsorientierung für Kinder und Jugendliche ist.

Wer bereits in jungen Jahren bei der Parkeisenbahn in der Wuhlheide ehrenamtlich als Zugschaffner, Schrankenwärter oder Fahrkartenverkäufer arbeitet, für den kann eine Ausbildung zum Beispiel als Mechatroniker, Elektroniker oder Triebfahrzeugführer genau das Richtige sein. Über diese und weitere Ausbildungsangebote wird die S-Bahn Berlin zukünftig in regelmäßi-



Foto: Tobias Golla

Christoph Wachendorf, Geschäftsführer der S-Bahn Berlin, Regina Machalz-Leuschen und Jens Klischies, beide Geschäftsführer der Berliner Parkeisenbahn, nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags.

gen Veranstaltungen bei der Parkeisenbahn informieren sowie den jungen Parkeisenbahnern Schülerpraktika und Exkursionen zu Betriebsstätten der S-Bahn ermöglichen.

Davon profitieren sowohl die S-Bahn Berlin, die in vielen Bereichen Auszubildende sucht, als auch die Kinder und Jugendlichen, die konkrete Unterstüt-

zung bei der Berufswahl erhalten. Auch wer nicht die besten Noten vorweisen kann, sich aber in der Praxis engagiert und verantwortungsbewusst zeigt, hat in vielen Fällen gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz bei der S-Bahn. |mg

INFO

→www.parkeisenbahn.de

Stein im Gleis: Hoher Sachschaden an S-Bahn-Zug

2 000 Euro Belohnung für Hinweise zur Ermittlung der Täter ausgelobt

 Von außen betrachtet ist an dem S-Bahn-Zug nichts Auffälliges zu entdecken, aber beim Blick unter das Fahrzeug können selbst erfahrene Werkstatt-Mitarbeiter nur ungläubig mit dem Kopf schütteln. Auf einer Länge von 120 Metern finden sich am Unterboden von drei Viertelzügen zahlreiche Steinschläge an fast allen Bauteilen vom Radsatz bis zum Batteriekasten.

Verursacht hat die massive Zerstörung ein ungefähr 20 Kilogramm schwerer Granitstein. Unbekannte hatten ihn in der Nacht zum Dienstag, 3. Januar, zwischen den S-Bahnhöfen Mexikoplatz und Zehlendorf ins Gleis gelegt. Gegen 0.55 Uhr prallte der letzte stadteinwärts fahrende Zug der Linie S1 dagegen. Dabei zerbrach der Stein in drei Teile, diese sprangen bei der Weiterfahrt wie Billardkugeln unter dem Zug herum. Glücklicherweise wurden keine Fahrgäste verletzt. Der Triebfahrzeugführer konnte noch den Zehlendorfer Bahnsteig ansteuern, dort endete die Fahrt.

Die Bundespolizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr gegen Unbekannt ein. Nach Abschluss aller Maßnahmen vor Ort wurde der betroffene Zug zur weiteren Schadensbewertung ins Werk Wannsee gebracht, wo am Mittwochmorgen die Untersuchungen begannen.

Für Felix Degenkolbe, Leiter des S-Bahn-Werks Wannsee, war beim ersten Blick unter den Zug klar, dass die Reparatur ein Fall für die schwere Instandhaltung wird: „Es sind gravierende Schäden, die wir in dieser



Fotos (4): André Groth

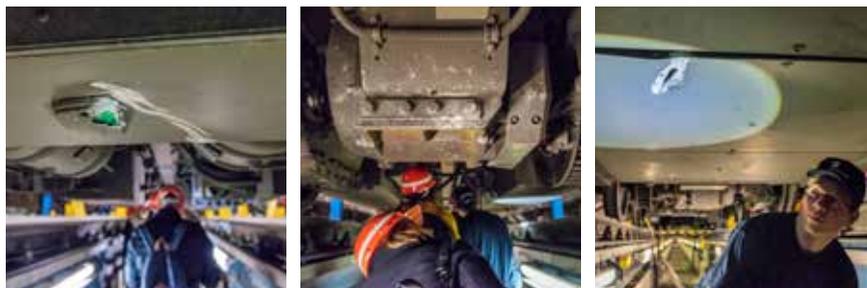
Werkingenieur Thomas Velten betrachtet die Schäden unter dem Zug: Besonders heftig hat es eine Brems Scheibe getroffen, an der ein großes Stück fehlt, da erkennt auch der Laie das Problem.

Art hier noch nie gesehen haben. Anders als Autos, sind Schienenfahrzeuge am Unterboden relativ ungeschützt konstruiert. Sehr viele Bauteile müssen nun genauer untersucht werden.“ Der Zug ist inzwischen ins Werk Schöneweide überführt worden und wird wegen aufwendiger Reparaturen voraussichtlich für Monate ausfallen, der Sachschaden beläuft sich auf weit über 100 000 Euro.

Das Ermittlungsverfahren dauert an

Bis Redaktionsschluss dauerten die Ermittlungen der Bundespolizei noch an. Für Hinweise, die zur Ermittlung

der Täter führen, hat die S-Bahn Berlin GmbH eine Belohnung von 2 000 Euro ausgelobt, so S-Bahn-Sprecher Ingo Priegnitz: „Es handelt sich bei dem Vorfall um keinen Dummejungenstreich, sondern eine hochgradig kriminelle Tat. Unsere Fahrgäste wurden in Gefahr gebracht und der entstandene Schaden ist enorm. Mit der Belohnung möchten wir ein Zeichen setzen und die Ermittlungsarbeit der Bundespolizei unterstützen.“ | Nina Dennert



Andere Steinschläge haben vergleichbar kleine Kerben hinterlassen, die trotzdem enorme Probleme nach sich ziehen. Zum Beispiel an den Drehgestellen, die nun ausgebaut, demontiert und zur Überprüfung zum Hersteller geschickt werden müssen.

Wer kann Angaben zu dem Täter/den Tätern und deren Fluchtrichtung machen?

Wer Hinweise zu den Tätern hat, richtet diese bitte telefonisch an die Bundespolizeiinspektion Berlin-Ostbahnhof unter

☎ 030 297779-0

über die Hotline der Bundespolizei unter

☎ 0800 6 888 000

oder an jede andere Polizeidienststelle.

Der neue VBB-Tarif

Fahrgäste profitieren von neuer Mitnahmeregelung

Moderate Preiserhöhungen bei einigen Tickets, deutliche Verbesserungen bei der Tageskarte und Ausweitung der günstigen 4-Fahrten-Karte: Der neue VBB-Tarif ist seit 1. Januar 2017 in Kraft und bringt den Fahrgästen viele Vorteile.

So wurde die Tageskarte zu einem attraktiven Angebot für Familien aufgewertet: Inhaber einer Tageskarte, die älter als 15 Jahre sind, können nun immer bis zu drei Kinder im Alter von 6 bis einschließlich 14 Jahren mitnehmen. Das gilt sowohl für Tageskarten im Geltungsbereich Berlin AB, BC und ABC als auch für die Tageskarte im Regeltarif Potsdam AB.

Die praktische 4-Fahrten-Karte gibt es nicht nur – zum gleichen Preis wie bisher – im Bereich Berlin AB, sondern neuerdings auch in den Geltungsbereichen Berlin BC und ABC sowie im Tarifbereich AB von Potsdam (auch Kurzstrecke), Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel. In Frankfurt (Oder), Cottbus und Brandenburg an der Havel profitieren Fahrgäste ab 65 Jahren vom neuen VBB-Abo 65vorOrt.

Während der Einzelfahrausweis Berlin AB mittlerweile moderate zehn Cent mehr kostet, sind die Preise für das Schülerticket sowie für die meisten anderen Fahrausweise im Stadtgebiet Berlin AB gleich geblieben. Erstmals seit der Einführung 2010 erhöht sich der Preis für die einfache Fahrt von Berlin nach Stettin um einen Euro auf 11 Euro.

Fahrausweise des alten Tarifs, die bereits erworben, aber noch nicht erwertet wurden, können noch bis zum 14. Januar 2017 für Fahrten genutzt werden. Fahrausweise, bei denen der Fahrpreis angepasst wurde, können danach noch bis 31. Mai 2017 bei den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen, bei denen sie erworben wurden, gegen Zahlung des Differenzbetrages umgetauscht werden. Hat sich der Fahrpreis nicht geändert, kann der „alte“ Fahrausweis weiterhin genutzt werden. In der VBB-App Bus&Bahn sind alle Änderungen berücksichtigt, ein Update ist nicht notwendig. Eine vollständige Übersicht ist auf der VBB-Webseite unter VBB.de/Fahrpreise zu finden.

Mehr S-Bahn-Züge zu Top-Events

Sonderverkehr zum Sechstagerrennen und zur Grünen Woche

Zum 106. Sechstagerrennen vom 19. bis 24. Januar im Velodrom und zur Grünen Woche vom 20. bis 29. Januar auf dem Messegelände richtet die S-Bahn Berlin wieder Sonderverkehre ein, damit die vielen Besucher sicher und schnell zur Veranstaltung beziehungsweise Messe an- und abreisen können.

Für das Sechstagerrennen werden:

- in den Nächten 19./20. Januar (Do/Fr), 23./24. Januar (Mo/Di) und 24./25. Januar (Di/Mi) nach dem Ende der Veranstaltung im Velodrom auf den S-Bahn-Linien S 41, S 42 und S 3 zusätzliche Fahrten angeboten.
- In den Nächten 20./21.1. (Fr/Sa) und 21./22.1. (Sa/So) steht der reguläre durchgehende Nachtverkehr (15- bis 30-Minuten-Takt) zur Verfügung.

Für die Grüne Woche werden:

- von Freitag, 20. Januar, bis Sonntag, 29. Januar, die Züge der Linie S 75 (Wartenberg – Westkreuz) in der Zeit von ca. 9 Uhr bis ca. 19 Uhr von und nach Olympiastadion (ohne Halt in Heerstraße) verlängert.

Die S-Bahn Berlin empfiehlt, die Fahrplanauskunft zu nutzen und die Fahrausweise möglichst vorab zu kaufen.

Das Berliner Sechstagerrennen bietet neben Radsport Party-Atmosphäre mit Musik und Entertainment. Jeden Abend finden verschiedene Rennen statt, die in Schnelligkeit und Ausdauer variieren. Die Internationale Grüne Woche präsentiert in diesem Jahr Ungarn als Partnerland und stellt seine Produkte vor. | cb

INFO

Sechstagerrennen

Velodrom, Paul-Heyse-Straße 26, 10407 Berlin
→ sechstagerrennen-berlin.de
S-Bf Landsberger Allee **S41 S42 S8 S85 S9**

Grüne Woche

Messedamm 22, 14055 Berlin
→ www.gruenewoche.de
S-Bf Messe Süd (Eichkamp) **S5 S75**
S-Bf Messe Nord/ICC **S41 S42 S46**

#VBBdigital informiert



Was muss ich zum Tarifwechsel beim VBB-Handyticket beachten? Was ist neu? Wie erhalte ich die neuen Produkte?

Seit 1. Januar 2017 gelten neue Angebote und neue Preise im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg. Neben Preisänderungen einzelner Tarifprodukte werden neue Angebote eingeführt bzw. bestehende Angebote ausgeweitet.

Alle Änderungen werden ohne separates Update wirksam

Alle preislichen und tariflichen Änderungen werden beim VBB-Handyticket ohne Update der App wirksam. Gegebenenfalls müssen die Tarifdaten in der App aktualisiert werden. Seit dem 1. Januar 2017 können Sie somit die 4-Fahrten-Karte auch für Berlin BC

und ABC erwerben. Ebenso wird das Angebot von 4-Fahrten-Karten auf Brandenburg a.d.H. AB, Frankfurt (Oder) AB und Potsdam AB ausgeweitet.



Ganz neu:

Vorverkauf von Tageskarten

Zum Tarifwechsel können alle Tageskarten über das VBB-Handyticket im Vorverkauf erworben werden. Seit dem 1. Januar 2017 können Sie Tageskarten bis zu maximal 15 Tagen im Voraus kaufen.

Mehr Interesse an digitalen Themen aus dem Nahverkehr?

Unter #VBBdigital finden Sie im Internet, auf Twitter, Facebook oder Youtube Interessantes und Spannendes aus dem #VBBLand.

Beliebte Saurier der Meere bleiben

Themenwelt im AquaDom & SEA LIFE Berlin bis Ende 2017 verlängert

Seit die einzigartige Themenwelt „Saurier der Meere“ ihre Tore in Berlin geöffnet hat, ist die Begeisterung enorm und ungebrochen. Die 50 Nachfahren lang ausgestorbener Seeungeheuer, die vier Aquarien bevölkern, haben sich gut eingewöhnt. Sie wurden von den Besuchern so sehr ins Herz geschlossen, dass die Sonderausstellung bis Ende 2017 verlängert wird. Beliebte bei Kindern ist auch die spekta-

kulär animierte Lebenddarstellung eines Plesiosauriers auf der digitalen Videowand. In diesem Jahr wird die Ausstellung um einige noch nie gezeigte Exponate vergrößert. Während der Winterferien sind alle Besucher eingeladen, die Abenteuer der Saurier im AquaDom & SEA LIFE Berlin zu erleben. Neben den Sauriern gilt es weitere spannende Tierarten zu entdecken. Die täglichen öffentlichen

Fütterungen und die atemberaubende Fahrt im AquaDom – dem größten, freistehenden zylindrischen Aquarium der Welt – sollte man sich nicht entgehen lassen.



Foto: AquaDom & SEA LIFE Berlin

Aufgrund der großen Nachfrage ist die Themenwelt „Saurier der Meere“ weiterhin zu bestaunen.

Ihr S-Bahn

Ermäßigte Eintrittskarten für das AquaDom & SEA LIFE Berlin gibt es in allen Kundenzentren sowie an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin. Die S-Bahn-Tickets **gewähren bevorzugten Einlass** am VIP-Eingang, so können Warteschlangen umgangen werden.

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin!

AquaDom & SEA LIFE	Preis Tageskasse	S-Bahn-Vorteilspreis
Erwachsene (ab 15 Jahre)	17,95 €	12,50 €
Kinder (3-14 Jahre) ¹	14,50 €	10,00 €
Familienticket ²	-	38,00 €

¹ Kinder unter 3 Jahre haben freien Eintritt. Einlass für Kinder unter 15 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.
² Das Familienticket gilt für eine Familie (max. 4 Pers.), wobei mindestens ein Kind im Alter zwischen 3-14 Jahren dabei sein muss.

AquaDom & SEA LIFE Berlin
 Spandauer Straße 3, 10178 Berlin
 Bf Alexanderplatz **S5 S7 S75**
 S-Bf Hackescher Markt **S5 S7 S75**
 → www.visitsealife.com/berlin

Kalender für Bahnfans



Jeden Monat des Jahres illustriert der Wandkalender mit einer historischen Bahn-Aufnahme aus Friedrichshain und angrenzenden Quartieren. Den Kalender gibt es für 5 Euro in allen acht Kundenzentren und den Verkaufsstellen der S-Bahnhöfe Ostkreuz und Südkreuz sowie versandkostenfrei im Online-Shop der S-Bahn Berlin unter [→sbahn.berlin/shop](http://sbahn.berlin/shop). Der Erlös geht an die Dampflokkfreunde Berlin e.V. und Berliner Familienfreunde e.V..

Ein Dank an alle Ehrenamtler

S-Bahn Berlin beteiligt sich am Aktionstag „Berlin sagt Danke!“

Am Sonntag, 29. Januar, laden zahlreiche Berliner Kultur- und Freizeiteinrichtungen unter dem Motto „Berlin sagt Danke!“ zu einem kostenfreien Besuch ein. Der Aktionstag ist eine Anerkennung für den großen Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger, die sich als Ehrenamtliche engagieren – ob in der Jugend- oder Seniorenarbeit, ob für Obdachlose oder für Flüchtlinge, ob regelmäßig oder sporadisch bei einzelnen Projekten in ihrem Stadtteil. Die S-Bahn Berlin wird die Aktion ebenfalls unterstützen und für die Helfer Reisegutscheine bereitstellen.

„Berlin sagt Danke!“ entstand auf Initiative des Abgeordnetenhauses und fand erstmalig im Januar 2016 statt. Im letzten Jahr waren 130 Institutionen mit dabei, darunter das Berliner Rathaus, das Abgeordneten-

haus, viele Theater und Museen, der Zoo und der Tierpark, die Philharmonie und das Staatsballett sowie mehrere Schwimmbäder.

Berlin

Berlin sagt Danke!
Großer Aktionstag
am 29. Januar 2017

www.berlin-sagt-danke.de

INFO Das vollständige Programm mit allen teilnehmenden Einrichtungen kann ab dem 16. Januar auf [→www.berlin-sagt-danke.de](http://www.berlin-sagt-danke.de) eingesehen werden.

Was Hüftpolster schmelzen lässt

Achim Sam zu Gast in Berlin



Foto: Gulliver Theiss

Achim Sam war immer wieder mal dick und weiß deshalb ganz genau, wovon er spricht.

Die guten Vorsätze in die Tat umsetzen: Achim Sam, Ernährungsexperte und Bestsellerautor, möchte dabei helfen und kommt mit seinem Programm „Iss was?!“ am 11. Februar 2017 nach Berlin. Natürlich essen und bewegen, aus Fett Muskeln machen und im Alltag einfach entspannter werden – so lautet das Motto seiner neuen Infotainment-Show. Sam sagt's auf seine lockere Art und bringt Themen, die viele bewegen, charmant und leicht verständlich auf ihren Garpunkt. Die Zuschauer erfahren, wie man den Jojo-Effekt in die Knie zwingt und warum man nicht hungern darf, wenn man schlanker werden will. Er sagt, was Hüftpolster lieben und wie man sie zum Schmelzen bringt und warum Köche die glücklicheren Menschen sind. Für Sportmuffel hat er nützliche Tricks parat.

Ben Becker verkörpert Judas

Drei weitere Aufführungen vom 17. bis 19. März im Berliner Dom

Die Geschichte von Judas ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der einzige Feind, für den es keine Liebe gibt, der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Jünger Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Auf Grundlage der Texte von Walter Jens und Amos Oz hält Ben Becker ein mitreißendes Plädoyer für einen, der auserwählt war, den Anti-Christen zu spielen, um Jesus zum Messias zu machen.

Ben Becker spielt Judas genau dort, wo die Fragen des Glaubens und



Foto: Fritz Bährmann

Ben Becker (Foto) rollt in seinem Stück den Fall Judas neu auf.

Zweifels, der Erlösung und Verdammnis ihren Ort haben, im Berliner Dom, der größten Kirche inmitten der Hauptstadt – untermalt von der sakralen Wucht der historischen Sauer-Orgel, gespielt von Domorganist Andreas Sieling.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung „Ich, Judas“ am 19. März 2017 um 20 Uhr im Berliner Dom. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Ich, Judas“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Januar 2017 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

Berliner Dom

Am Lustgarten, 10178 Berlin
Bf Alexanderplatz **S5 S7 S75 U2 U5 U8**
S-Bf Hackescher Markt **S5 S7 S75**
→ www.benbecker.de

Hertha holt auf Mallorca Schwung

Punktspielstart 2017 für die Berliner am 22. Januar in Leverkusen

Die Herbstrunde endet erst nach der Weihnachtspause der Bundesliga – für Hertha BSC mit dem Knaller in Leverkusen am Sonntag, 22. Januar. Derzeit schwitzt und schnauft die Mannschaft im Trainingslager auf Mallorca – ohne Salomon Kalou (Afrika-Cup), Allan Souza (U20-Südamerika-Meisterschaft), Mitchell Weiser und Alexander Baumjohann (erkrankt), Ondrej Duda und Nils Körber, die am Comeback arbeiten. | mpj



Foto: City-Press/Hertha BSC

Winterfreies Mallorca – beste Trainingslagerverhältnisse derzeit für die Herthaner.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – FC Bayern München“ am 18. Februar 2017 um 15.30 Uhr im Olympiastadion Berlin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – FC Bayern München“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Januar 2017 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

Olympiastadion Berlin

Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**
→ www.herthabsc.de

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die Infotainment-Show „Iss was!?“ mit Achim Sam am 11. Februar 2017 um 19.30 Uhr in der Urania. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Iss was!?“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 27. Januar 2017 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

Urania

An der Urania 17, 10787 Berlin
U-Bf Wittenbergplatz **U1 U2 U3**
U-Bf Nollendorfplatz **U1 U2 U3 U4**
→ www.achimsam.de

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Pappeln und Robinien sind an Gleisen nicht gern gesehen

Für die Sicherheit: Im Winter fällt DB Fahrwegdienste Bäume an Bahnstrecken

 Damit rechnet wohl niemand an diesem frostigen Wintertag: In rund 20 Meter Höhe ist ein Mann in den Wipfel einer Eiche geklettert, um per Handsäge Äste aus der Krone zu entfernen. Sein Kollege am Boden hat ihn durch ein Seilsystem gesichert, während wenige Meter entfernt der Zugverkehr vorbeirauscht. Alltägliches Geschäft für die Landschaftsgärtner mit Spezialausbildung in Seilkletter- und Signaltechnik. Am Bahnkreuz Wuhlheide sorgen sie dafür, dass die Äste der rund 70 Jahre alten Eichen der oberirdisch verlaufenden Stromleitung nicht zu nahe kommen.

Einsatzgebiet umfasst rund 1000 Kilometer Schienennetz

Wenn die Bäume ihre Blätter verloren haben und eisige Kälte nur noch wenige Spaziergänger vor die Tür treten lässt, schlägt die Stunde dieser Baumkletterer und Holzfäller. Jetzt ist auch Hochsaison für Forstingenieure wie Stephan Landrock, der seinen Beruf bei der DB Fahrwegdienste GmbH, Niederlassung Ost, ausübt. „Wenn man es so will, bin ich der Oberförster der Bahn“, sagt er. Als Leiter des rund 40 Mitarbeiter zählenden Servicebereichs Potsdam organisiert Landrock derartige Einsätze, damit Bäume und Äste nicht auf Gleise fallen oder in Oberleitungen wachsen. Rund 1000 Kilometer Schienennetz umfasst ihr Einsatzgebiet in Berlin und dem Speckgürtel,



Stephan Landrock ist quasi der „Oberförster“ der Bahn.

Foto: André Groth



Foto: André Groth

Im Winter geht es nicht standfesten Bäumen an den Kragen – bei laufendem Bahnbetrieb.

S-Bahnstrecken gehören ebenso dazu wie Regional- und Fernbahngleise.

Im Winter findet der Großteil der jährlich rund 1500 Baumfällungen statt. „Während der Brut- und Setzzeit vom 1. März bis 30. September, wenn also die Tiere ihren Nachwuchs bekommen und aufziehen, dürfen wir nicht fällen. Eine Ausnahme besteht dann, wenn Gefahr im Verzug ist“, informiert der Forstingenieur.

Wenige Meter weiter sind zwei Mitarbeiter in einem von Gleisen nahezu umrahmten Waldstück mit Kettensägen am Werk. Sie entfernen rund 30 Jahre alte Pappeln, um deren Standsicherheit es schlecht bestellt ist. „Das stellen wir bei unseren Inspektionen fest. Wir laufen ein Mal im Jahr jeden Meter Strecke ab“, erklärt Stephan Landrock. Hat ein Baum einen Umfang von über 20 Zentimetern erreicht, muss eine Fällgenehmigung bei der Naturschutzbehörde eingeholt werden.

Übrigens gehören Pappeln und Robinien zu den unbeliebtesten Bäumen an Bahnstrecken. „Sie sind wurzelfaul“, sagt der Fachmann. Die Pappel als nicht besonders wählerischer Pionierbaum wächst auch auf Böden, die eigentlich für sie ungeeig-

net sind. Die Robinien faulen an der Wurzel, was von außen nicht zu sehen ist, und stürzen dann unter Umständen bei Sturm oder Frost auf die Gleise. „Jeweils sechs Meter ab Gleismitte darf gar nichts wachsen“, nennt Landrock die Vorschrift. Die sogenannte Rückschnittzone wird mindestens einmal jährlich vegetationsfrei gemacht. Das gewonnene Holz geht in die Energieproduktion.

Während der Bahnfahrt trotzdem aufs Grüne blicken

Wäre es da nicht die Lösung, die Bahntrassen generell frei von Bäumen und Bewuchs zu halten? „Also ich blicke lieber aufs Grün, wenn ich mit der Bahn unterwegs bin“, gibt der Forstingenieur zu bedenken. Außerdem bieten die Pflanzen diversen Tieren einen Lebensraum und Nahrung. Apropos Tiere: Die scheinen sich mit der Bahn besser arrangiert zu haben als die Bäume. So teilt Stephan Landrock mit, dass in seinem Zuständigkeitsbereich in diesem Jahr nur drei Wildtiere von Zügen erfasst wurden: „Ich glaube, die Wildschweine kennen den Fahrplan besser als wir.“ | Claudia Braun

Künftig schneller nach Rostock, Stralsund und Stettin

Ab 9. Februar keine Fern- und Regionalbahnen zwischen Blankenburg und Karow

Im Februar beginnt die zweite Bauphase: Die Fernbahntrasse zwischen Bahnhof Gesundbrunnen (Nordkreuz) und dem S-Bahnhof Karow wird zweigleisig ausgebaut. Damit erfolgt ein Lückenschluss zwischen dem Norden und der Fernbahnstrecke in Richtung Stralsund/Szczecin über Angermünde. Rostock und Stralsund werden damit künftig besser an Berlin angebunden sein. „Die Fahrzeit zwischen Berlin und Szczecin soll bis zum Jahr 2020 deutlich reduziert werden. Nach Abschluss aller Arbeiten kann der Streckenabschnitt

zwischen Blankenburg und Karow mit bis zu 160 Kilometern pro Stunde befahren werden“, erklärt Sven Martens, Referent Kommunikation bei der DB Netz AG, Regionalbereich Ost.

In der ersten Bauphase wurde die Fernbahntrasse im 4,6 Kilometer langen Abschnitt vom S-Bahnhof Gesundbrunnen bis zum S-Bahnhof Blankenburg auf zwei Gleise und für Geschwindigkeiten bis 160 Kilometer pro Stunde ausgebaut. „Nun folgt in der zweiten Bauphase der Ausbau zwischen Blankenburg

und Karow. Unter anderem werden dafür fünf Eisenbahnüberführungen erneuert, die Oberleitungsanlagen neu gebaut und Technik für den Anschluss

an das neue Elektronische Stellwerk installiert“, so Martens. Für die

zweite Bauphase muss die Strecke zwischen Blankenburg und Karow vom 9. Februar 2017 bis 1. April 2018 für den Fern- und Regionalverkehr gesperrt werden.



Sven Martens,
Referent Kommunikation
bei der DB Netz AG,
Regionalbereich Ost



Die einzelnen Bauabschnitte der zweiten Bauphase im Überblick.

Foto: DB AG

Konkret sind folgende Linien betroffen:

- | **RE3** Die Linie wird in Berlin Hauptbahnhof geteilt. Eine Umleitung erfolgt zwischen Gesundbrunnen und Bernau über Lichtenberg mit 20 bis 25 Minuten längerer Fahrzeit (frühere Abfahrten in Berlin Hbf und Berlin Gesundbrunnen in Richtung Norden bzw. spätere Ankünfte aus Richtung Norden). Die Züge halten nur zum Teil in Lichtenberg.
- | **RB66** Züge fahren umgeleitet von und nach Lichtenberg (ohne Halt in Gesundbrunnen).
- | **Fernverkehr:** Umleitungen im Raum Berlin mit geringfügiger Fahrzeitverlängerung.

Während der Arbeiten werden umfangreiche Schallschutzmaßnahmen im kompletten Baufeld umgesetzt. | Claudia Braun

S-Bahn Berlin

Alle Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es:

- | unter sbahn.berlin
 - | in der S-Bahn-App
 - | im Bau-Newsletter
 - | am S-Bahn-Kundentelefon ☎ 030 297-43333.
- Vor Fahrtantritt bitte die Fahrplanauskunft nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.



DB Regio

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter → bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82.

Mobile Apps auf → bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Linienbezogene baubedingte Fahrplanänderungen können im personalisierten Newsletter bestellt werden: → bahn.de/bauarbeiten

Wer sich über baubedingte Fahrplanänderungen seiner Linie auf den Laufenden halten möchte, abonniert den kostenlosen Newsletter. Dabei kann nach Linien der Deutschen Bahn im Fern- und Regionalverkehr, Streckenabschnitten und Zeiträumen gefiltert werden. Der Newsletter ist nicht mit Werbung verbunden und jederzeit kündbar.

Anmeldung unter: → bahn.de/bauarbeiten > Bundesland > Newsletter

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.01.2017, bis Sonntag, 29.01.2017



S1 **Zehlendorf - Anhalter Bahnhof** 1

Nacht 16./17.1. (Mo/Di) 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Zehlendorf <> Anhalter Bahnhof S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Zugverkehr verändert: Die Verstärkerzüge der S 1 fahren ab Anhalter Bahnhof anstatt nach Zehlendorf abweichend nach Priesterweg. Aus technischen Gründen werden diese Fahrten in beiden Fahrtrichtungen als S 2 bezeichnet.
Bahnsteigänderung: In Julius-Leber-Brücke fährt die S 1 nach Wannsee von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).
Gleisänderung: In Schöneberg fährt die S 1 nach Wannsee von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).
 | S 1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minuten-Takt: Priesterweg <> Südkreuz <> Anhalter Bahnhof <> Gesundbrunnen)
Grund: Schienenschleifarbeiten

S1 **Zehlendorf - Anhalter Bahnhof** 2

Nacht 17./18.1. (Di/Mi) 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Zehlendorf <> Anhalter Bahnhof S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt

Zugverkehr verändert: Die Verstärkerzüge der S 1 fahren ab Anhalter Bahnhof anstatt nach Zehlendorf abweichend nach Priesterweg. Aus technischen Gründen werden diese Fahrten in beiden Fahrtrichtungen als S 2 bezeichnet.
Bahnsteigänderung: In Julius-Leber-Brücke fährt die S 1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).
Gleisänderung: In Schöneberg fährt die S 1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts).
 | S 1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minuten-Takt: Priesterweg <> Südkreuz <> Anhalter Bahnhof <> Gesundbrunnen)
Grund: Schienenschleifarbeiten

S1 **Zehlendorf - Botanischer Garten** 3

Nacht 24./25.1. (Di/Mi) 22 Uhr bis 1:30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Zehlendorf <> Botanischer Garten im 20-Minuten-Takt
 | S 1 fährt Wannsee <> Zehlendorf und Botanischer Garten <> Oranienburg (10-Minuten-Takt: Botanischer Garten <> Gesundbrunnen)
Grund: Schienenauswechslungen

S1 S2 S25 **Zehlendorf - Gesundbrunnen** 4

Nacht 12./13.1. (Do/Fr) 22 Uhr bis 0 Uhr
Taktänderung: Zehlendorf <> Anhalter Bahnhof S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Zugverkehr verändert: Die S 1 fährt nicht zwischen Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz, Fahrgäste nutzen bitte die S 2 oder S 25.
Fahrplanänderung: Die S 1 fährt von Potsdamer Platz bis Oranienburg sowie von Anhalter Bahnhof bis Wannsee jeweils 10 Minuten später, in Wannsee besteht kein Anschluss an die S 7 nach Potsdam Hbf.
 | S 1 fährt Wannsee <> Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz <> Oranienburg
 Fahrgäste der S 1 müssen bei Ankunft in Anhalter Bahnhof und in Potsdamer Platz jeweils zur Weiterfahrt den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Nacht 12./13.1. (Do/Fr) 0 Uhr bis 1:30 Uhr
Taktänderung: Yorckstraße <> Anhalter Bahnhof <> Potsdamer Platz S-Bahn-Verkehr nur mit S 2 im 20-Minuten-Takt
Fahrplanänderung: Die S 1 fährt von Potsdamer Platz bis Oranienburg sowie von Anhalter Bahnhof bis Wannsee jeweils 10 Minuten später, in

Legende

-  nur in der Nacht
-  auch Arbeitstage betroffen
- WE** nur am Wochenende
-  siehe Tabelle
- 1** einzelne Stunden
-  mehr als ein Tag
-  siehe Karte
-  Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
				1													
					2												
												3					
4																	
						5											
							6										
													7				
				8													
								9									
												10	10				10
														11			
													13				
13					13	13	13										
				15													
									15								
																15	
																	16

Wannsee besteht kein Anschluss an die S 7 nach Potsdam Hbf.

Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof fährt die S 2 nach Bernau von Gleis 2 und in Potsdamer Platz von Gleis 12 (jeweils Bahnsteig stadtauswärts). In Potsdamer Platz fährt die S 25 nach Hennigsdorf von Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts).

S 1 fährt Wannsee <-> Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz <-> Oranienburg

S 2 fährt Blankenfelde <-> Bernau

S 25 fährt Teltow Stadt <-> Yorckstraße und Potsdamer Platz <-> Hennigsdorf

Fahrgäste der S 1 müssen bei Ankunft in Anhalter Bahnhof zur Weiterfahrt mit der S 2 (in Richtung Bernau) lediglich die Bahnsteigseite wechseln.

Um einen zusätzlichen Bahnsteigwechsel zu vermeiden, wird empfohlen, zwischen der S 2 und der S 1 (Potsdamer Platz <-> Oranienburg) in beiden Fahrrichtungen jeweils in Brandenburger Tor umzusteigen.

Grund: Schienenschleifen

S2 S25  **Südkreuz - Anhalter Bahnhof**

Nacht 18./19.1. (Mi/Do) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Südkreuz <-> Anhalter Bahnhof S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 25

Fahrplanänderung: Die S 25 fährt von Anhalter Bahnhof bis Teltow Stadt 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof fährt die S 25 nach Teltow Stadt von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Fahrgäste, die in Anhalter Bahnhof mit der S 1, S 2 oder S 25 aus Richtung Potsdamer Platz ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S 25 den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

In der Gegenrichtung müssen Fahrgäste der S 25 von Teltow Stadt nach Hennigsdorf in Anhalter Bahnhof lediglich die Bahnsteigseite wechseln.

S 1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minuten-Takt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)

S 2 fährt Blankenfelde <-> Südkreuz und Schöneberg <-> Yorckstraße (Großgörschenstraße) <-> Anhalter Bahnhof <-> Bernau

S 25 fährt Teltow Stadt <-> Hennigsdorf mit Umsteigen in Anhalter Bahnhof.

Fahrgäste der S 2 nutzen bitte zwischen Südkreuz und Anhalter Bahnhof die S 25.

Alternativ besteht auch die Möglichkeit, zwischen Südkreuz und Schöneberg die S 41/S 42 bzw. S 46 zu nutzen. Die Reisezeitverlängerung beträgt 20 Minuten.

Grund: Schienenschleifen

S2 S25  **Südkreuz - Potsdamer Platz**

Nacht 19./20.1. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Südkreuz <-> Anhalter Bahnhof S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 25

Fahrplanänderung: Die S 1 fährt von Brandenburger Tor bis Zehlendorf bzw. Wannsee 2 Minuten später. Die S 25 fährt von Potsdamer Platz bis Teltow Stadt 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof fährt die S 25 nach Hennigsdorf von Gleis 2 und in Potsdamer Platz von Gleis 12 (jeweils Bahnsteig stadtauswärts).

S 1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minuten-Takt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)

S 2 fährt Blankenfelde <-> Südkreuz und Schöneberg <-> Yorckstraße (Großgörschenstraße) <-> Anhalter Bahnhof <-> Bernau

S 25 fährt Teltow Stadt <-> Hennigsdorf

Fahrgäste der S 2 nutzen bitte zwischen Südkreuz und Brandenburger Tor die S 25.

Alternativ besteht auch die Möglichkeit, zwischen Südkreuz und Schöneberg die S 41/S 42 bzw. S 46 zu nutzen. Die Reisezeitverlängerung beträgt 20 Minuten.

Grund: Schienenschleifen

S2 S25  **Südkreuz**

Nacht 23./24.1. (Mo/Di) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Einzelne Verstärkerfahrten der S 2 (Lichtenrade <-> Buch) entfallen.

Gleisänderung: In Südkreuz fahren alle Züge von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

S 2 fährt Blankenfelde <-> Bernau

S 25 fährt Teltow Stadt <-> Hennigsdorf

Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

S2 S8  **Pankow - Karow/Mühlenbeck-Mönchmühle WE**

13.1. (Fr) 22 Uhr bis 16.1. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenburg <-> Karow (für die S 2)

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenburg <-> Mühlenbeck-Mönchmühle (für die S 8)

S 2 fährt Blankenfelde <-> Blankenburg (10-Minuten-Takt: Lichtenrade <-> Blankenburg) und Karow <-> Bernau (10-Minuten-Takt: Karow <-> Buch)

S 8 fährt Grünau <-> Pankow und Mühlenbeck-Mönchmühle <-> Birkenwerder

Fahrgäste nach Hohen Neuendorf und Birkenwerder nutzen bitte ab Bornholmer Straße auch die S-Bahn-Linie S 1.

Grund: Kabelarbeiten

S3  **Rummelsburg**

noch bis vsl. 20.8.2017 (So)

Ausfall des Haltes in Rummelsburg

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostkreuz <-> Rummelsburg <-> Kosanke-Siedlung <-> Gustav-Holzmann-Straße

S 3 fährt Erkner <-> Ostkreuz (ohne Halt in Rummelsburg in beiden Fahrrichtungen)

Grund: Arbeiten im Bereich Rummelsburg

S3  **Friedrichshagen**

Nächte 24./25.1. (Di/Mi) und 25./26.1. (Mi/Do), Nächte 29./30.1. (So/Mo) bis 2./3.2. (Do/Fr), Nacht 6./7.2. (Mo/Di)

jeweils 20:40 Uhr bis 1:30 Uhr

jeweils 30.1. (Mo) bis 3.2. (Fr) jeweils 8:40 bis 14 Uhr

Gleisänderung: In Hirschgarten und Friedrichshagen fährt die S 3 in beiden Fahrrichtungen jeweils abwechselnd von beiden Bahnsteigseiten. Die Beschilderung am Zug und am Bahnsteig beachten.

S 3 fährt Erkner <-> Ostkreuz (10-Minuten-Takt: Friedrichshagen <-> Ostkreuz)

Grund: Arbeiten an der Ausbaustrecke Berlin - Frankfurt (Oder)

Fortsetzung auf Seite 14

S3

Erkner - Karlshorst**Nacht 26./27.1. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr****Zugverkehr verändert:** Fahrgäste der S 3 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Friedrichshagen um, die Weiterfahrt erfolgt nach ca. 5 Minuten**Taktänderung:** Friedrichshagen <> Karlshorst S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt

I S 3 fährt Erkner <> Ostkreuz mit Umsteigen in Friedrichshagen (10-Minuten-Takt: Karlshorst <> Ostkreuz)

Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

S5

Pichelsberg - Spandau**Nacht 18./19.1. (Mi/Do) 22 Uhr bis 1:30 Uhr****Taktänderung:** Pichelsberg <> Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt

I S 5 fährt Friedrichstraße <> Spandau (10-Minuten-Takt: Friedrichstraße <> Pichelsberg)

Bitte den Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Alexanderplatz und Friedrichstraße beachten. Fahrgäste nach Spandau nutzen auch die Züge des Regionalverkehrs (RE2, RB10, RB14) bzw. die U-Bahn-Linie U7 ab Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße).

Grund: Auswechselln von Weichengroßteilen

S5 S7 S7S

Ostbahnhof - Westkreuz**Nacht 12./13.1. (Do/Fr),
Nächte 16./17.1. (Mo/Di) bis 18./19.1. (Mi/Do),
Nacht 25./26.1. (Mi/Do)
jeweils von 22 Uhr bis 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Regionalzügen (RE1, RE2, RE7, RB14):** Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten (<> Charlottenburg)**Ersatzverkehr mit Bussen:** Alexanderplatz <> Spandauer Damm/Marienkirche (Halt für S-Bf Hackescher Markt) <> Friedrichstraße

I S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Alexanderplatz (10-Minuten-Takt: Mahlsdorf <> Ostbahnhof) und Friedrichstraße <> Spandau (im 10-Minuten-Takt)

Bitte in der Nacht 18./19.1. (Mi/Do) auch die Einschränkungen im Abschnitt Pichelsberg <> Spandau) beachten (siehe 12).

I S 7 fährt Ahrensfelde <> Alexanderplatz (10-Minuten-Takt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof) und Friedrichstraße <> Potsdam Hbf (im 10-Minuten-Takt: Friedrichstraße <> Westkreuz)

I S 75 fährt Wartenberg <> Alexanderplatz

Bitte zwischen Alexanderplatz und Hackescher Markt auch die Straßenbahnlinien M4, M5 und M6, zwischen Hackescher Markt und Friedrichstraße auch die Straßenbahnlinie M1 sowie zwischen Alexanderplatz und Zoologischer Garten auch die U-Bahn-Linie U2 nutzen.

In der Nacht 12./13.1. (Do/Fr) besteht für die U2 zwischen Alexanderplatz<>Spittelmarkt ebenfalls Ersatzverkehr mit Bussen.

Grund: Ausrüstung der östlichen Stadtbahn mit dem neuen Zugsicherungssystem ZBS

S5 S7 S7S

Ostbahnhof - Westkreuz**Nacht 26./27.1. (Do/Fr),
Nächte 30./31.1. (Mo/Di) bis 9./10.3. (Do/Fr),
Nächte So/Mo bis Do/Fr
jeweils von 22 bis 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Regionalzügen (RE1, RE2, RE7, RB14):** Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer

Garten (<> Charlottenburg)

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostbahnhof <> Jannowitzbrücke <> Alexanderplatz (Grünerstraße)**Zugverkehr verändert:** im westlichen Abschnitt fährt die S 75 zusätzlich zur S 5 nach Spandau

I S 5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof und Alexanderplatz <> Spandau (10-Minuten-Takt: Mahlsdorf <> Ostbahnhof)

I S 7 fährt Ahrensfelde <> Ostbahnhof und Alexanderplatz <> Potsdam Hbf (10-Minuten-Takt: Ahrensfelde <> Lichtenberg)

I S 75 fährt Wartenberg <> Ostbahnhof und Alexanderplatz <> Spandau

Bitte zwischen Lichtenberg, Frankfurter Allee und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U5 sowie zwischen Jannowitzbrücke und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U8 nutzen.

Grund: Ausrüstung der östlichen Stadtbahn mit dem neuen Zugsicherungssystem ZBS

S7

Wannsee - Potsdam Hbf**13.1. (Fr) 22 Uhr bis 16.1. (Mo) 1:30 Uhr,
20.1. (Fr) 22 Uhr bis 23.1. (Mo) 1:30 Uhr,
27.1. (Fr) 22 Uhr bis 30.1. (Mo) 1:30 Uhr****Taktänderung:** Wannsee <> Potsdam Hbf S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt

I S 7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (tagsüber 10-Minuten-Takt: Ahrensfelde <> Wannsee)

Im Abend- und Nachtverkehr gelten zwischen Wannsee und Potsdam Hbf veränderte Abfahrtszeiten. Zwischen Wannsee und Potsdam Hbf auch den Regional-Express RE1 nutzen.

Grund: Austausch der Brückenleitschienen in Babelsberg

S8

Blankenburg - Mühlenbeck-Mönchmühle**27.1. (Fr) 22 Uhr bis 30.1. (Mo) 1:30 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:** Blankenburg <> Mühlenbeck-Mönchmühle

I S 8 fährt Grünau <> Blankenburg und Mühlenbeck-Mönchmühle - Birkenwerder

Fahrgäste nach Hohen Neuendorf und Birkenwerder nutzen bitte ab Bornholmer Straße auch die S 1.
Grund: Kabelarbeiten und Arbeiten an der Lindenhofbrücke

S2

Blankenburg - Buch**2.2. (Do) 22:15 Uhr bis 3.2. (Fr) 22:15 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:** Blankenburg <> Karow <> Buch

I S 2 fährt Blankenfelde <> Blankenburg und Buch <> Bernau (10-Minuten-Takt: Lichtenrade <> Blankenburg)

Unmittelbar im Anschluss an diese Baumaßnahme finden vom 3.2. (Fr) 22:15 Uhr bis 6.2. (Mo) 1:30 Uhr weitere Bauarbeiten statt. Es besteht dann zwischen Pankow und Buch (für die S 2) sowie zwischen Pankow und Mühlenbeck-Mönchmühle (für die S 8) Ersatzverkehr mit Bussen.

Grund: Vorbereitungsarbeiten für den Neubau des Karower Kreuzes**Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:**

U6

Wedding - Kurt-Schumacher-Platz**16.1. (Mo) 3:30 Uhr durchgehend bis 30.1. (Mo) 3:30 Uhr****Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:** Wedding <> Kurt-Schumacher-Platz

I U 6 fährt Alt-Mariendorf <> Wedding und Kurt-Schumacher-Platz <> Alt-Tegel

Bitte zwischen Friedrichstraße, Gesundbrunnen und Tegel auch die S-Bahn-Linie S 25 nutzen.

Grund: Weichenerneuerung im U-Bf Seestraße

U7

Richard-Wagner-Platz - Jakob-Kaiser-Platz**30.1. (Mo) 3:30 Uhr durchgehend bis 13.2. (Mo) 3:30 Uhr****Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:** Richard-Wagner-Platz <> Jakob-Kaiser-Platz

I U 7 fährt Rudow <> Richard-Wagner-Platz und Jakob-Kaiser-Platz <> Rathaus Spandau

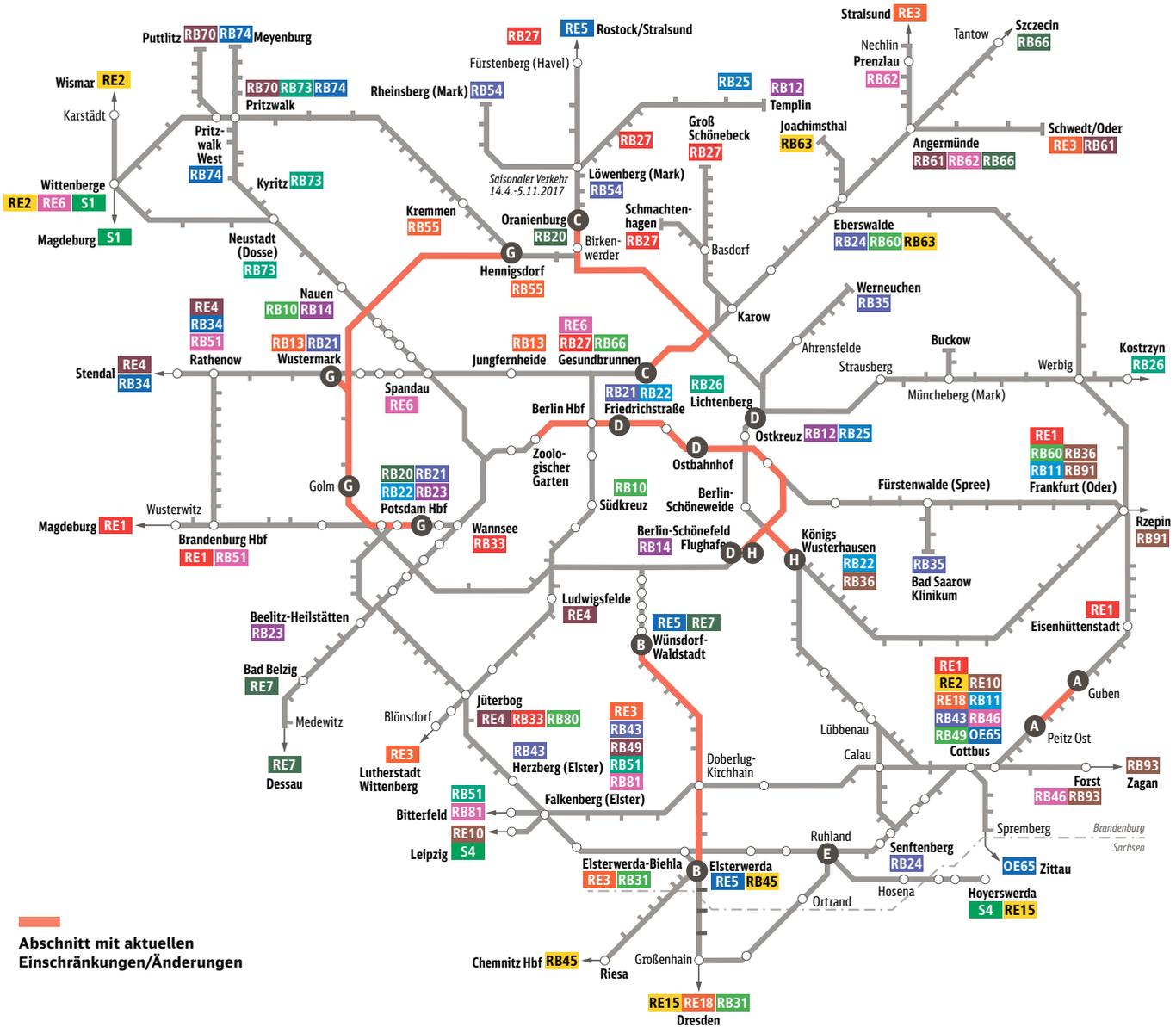
Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) und Spandau auch die S-Bahn-Linie S 5 nutzen.

Grund: Fugensanierung

The image shows a smartphone displaying the S-Bahn Berlin app. At the top, there are icons for 'DB' (Deutsche Bahn), 'Abfahrtszeiten' (Departure times), 'Ausflüge' (Excursions), 'Baumaßnahmen' (Construction work), and 'Routenplaner' (Route planner). Below these icons is a large green 'S' logo. At the bottom, there is a promotional message in German: 'Lassen Sie sich von Baumaßnahmen nicht ausbremsen. Mit der S-Bahn-App. Verbindet alles, was Sie wissen müssen.' (Don't let construction work slow you down. With the S-Bahn app. Connects everything you need to know.) Below the message are logos for 'Laden in App Store' and 'JETZT BEI Google play', and the 'S Bahn Berlin' logo.

Übersicht Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 12.01.2017, bis Sonntag, 29.01.2017



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

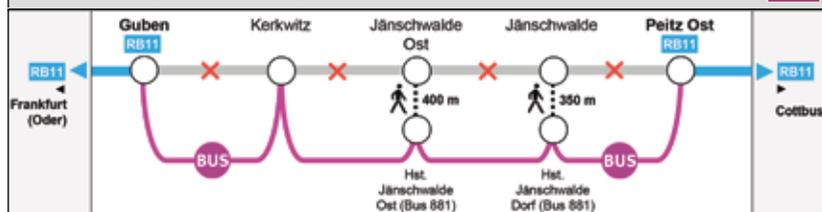
- RE1**
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

- RB11**
Frankfurt (Oder) - Cottbus
Am 14.1. von 6 bis 20 Uhr **A**
 - | Ausfall der Züge der RB11 zwischen Guben und Peitz Ost
 - | Ersatz durch Busse

- RE5**
Rostock/Stralsund - Neustrelitz - Berlin - Elsterwerda
Bis Dezember 2017 **B**
 - | Kein Zugverkehr zwischen Wünsdorf-Waldstadt und Elsterwerda
 - | Ersatz durch Busse mit 3 Linien

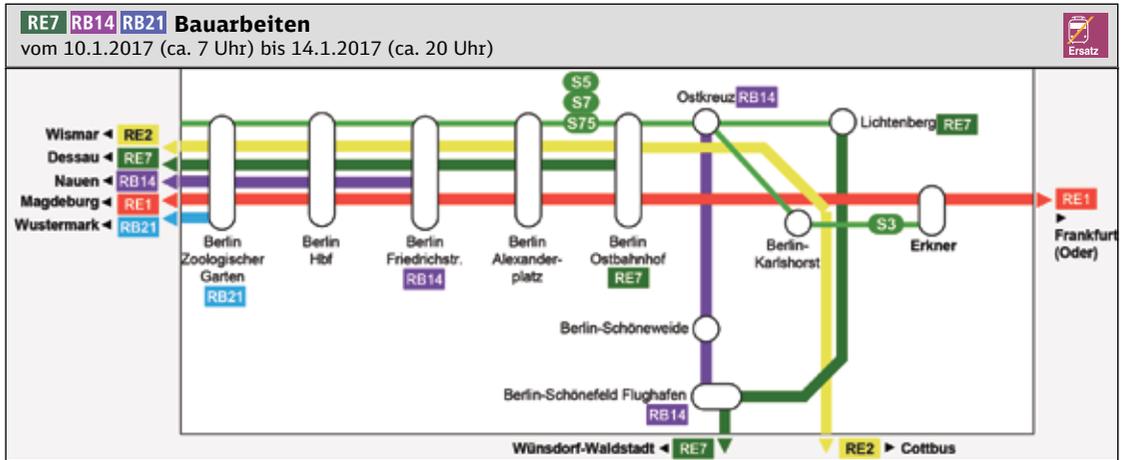
RB11 Bauarbeiten und Schienenersatzverkehr

am 14.1.2017 (ca. 5 bis 20 Uhr)



Aufgrund von Brückenarbeiten in Peitz Ost fallen die Züge der RB11 zwischen Guben und Peitz Ost aus. Es besteht Ersatzverkehr mit Bussen. Die Weiterfahrt ist mit dem nachfolgenden Zug möglich. Die Haltestellen der Busse befinden sich in Jänschwalde Ost und Jänschwalde nicht am Bahnhof, sondern im Ort.

Fortsetzung auf Seite 16



Aufgrund von Oberleitungsarbeiten in Rummelsburg gelten folgende Fahrplanänderungen:

- RE7**
Die Züge werden umgeleitet und fahren neu Dessau <-> Berlin Ostbahnhof und Berlin-Lichtenberg <-> Wünsdorf-Waldstadt. Bitte zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Lichtenberg die S-Bahnlinien S 5, S 7 oder S 75 nutzen.
- RB14**
Die Züge werden umgeleitet und fahren neu Nauen <-> Berlin Friedrichstraße und Berlin Ostkreuz <-> Berlin-Schönefeld Flughafen.

- Bitte zwischen Berlin Friedrichstraße und Berlin Ostkreuz die S-Bahnlinien S 5, S 7 oder S 75 nutzen.
- RB21**
Die Züge fallen zwischen Berlin Zoologischer Garten und Berlin Friedrichstraße aus. Bitte von/nach Berlin Hbf und Berlin Friedrichstraße die S-Bahnlinien S 5, S 7 oder S 75 nutzen.

- Am 28. und 29.1., jeweils ganztägig** C
- ! Ausfall aller Züge der RE5 zwischen Oranienburg und Berlin Gesundbrunnen
- ! Ersatz durch S-Bahn S 1

RE7
Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt

RB14
Nauen – Berlin-Schönefeld Flughafen

- Noch bis 14.1., jeweils ganztägig** D
- ! Ausfall aller Züge der RE7 zwischen Berlin Ostbf und B-Schönefeld Flughafen, Ersatzzüge zwischen Berlin-Lichtenberg und B-Schönefeld Flughafen
- ! Ausfall aller Züge der RB14 zwischen Berlin Friedrichstraße und B-Schönefeld Flughafen, Ersatzzüge zwischen Berlin Ostkreuz und B-Schönefeld Flughafen
- ! Ab-/Zufahrt mit S-Bahn

RE18
Cottbus – Dresden

RB49
Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)

- Bis Dezember 2017** E
- ! Unterbrechung der Linien RE18 und RB49 in Ruhland
- ! Umsteigen zur Weiterfahrt notwendig

RB20
Oranienburg – Hennigsdorf – Potsdam

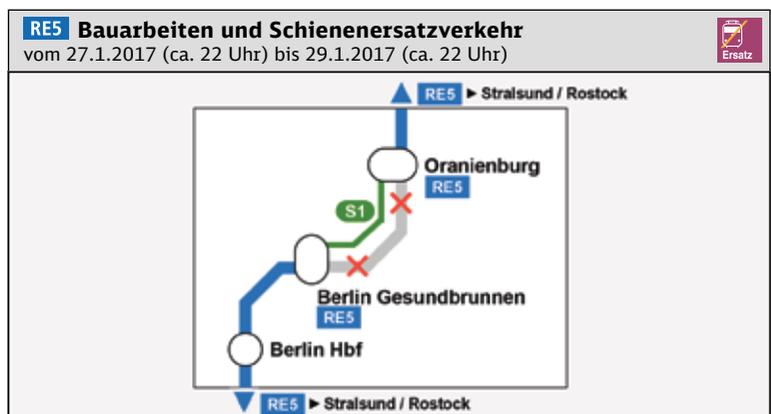
RB21
Wustermark – Golm – Berlin Friedrichstraße

RB22
Königs Wusterhausen – Golm – Berlin Friedrichstraße

- Noch bis 14.1. durchgehend** F
- ! Ausfall einiger Züge der RB21/22 zwischen Berlin Zoo und Berlin Friedrichstraße
- ! Ersatz durch RE1, RE7 oder S-Bahn

- Noch bis 22.1. durchgehend** G
- ! Ausfall aller Züge der RB20 zwischen Hennigsdorf und Potsdam Hbf
- ! Ausfall aller Züge der RB21 zwischen Wustermark und Golm
- ! Ersatz durch Busse

- Am 23. und 24.1., jeweils ab 20 Uhr** H
- ! Ausfall der Züge der RB22 zwischen Berlin-Schönefeld Flughafen und Königs Wusterhausen
- ! Ersatz durch Busse
- ! alternative Fahrmöglichkeit mit S-Bahn S9/S45 und S46 (Umsteigen in Adlershof)



Aufgrund von Brückenarbeiten zwischen Karow und Schönfließ fallen die Züge der RE5 zwischen Oranienburg und Berlin Gesundbrunnen aus. Bitte zwischen den beiden Bahnhöfen die S-Bahnlinie S 1 nutzen. **BITTE BEACHTEN:** Frühere Abfahrtszeit zum Erreichen der Züge nach Rostock und Stralsund in Oranienburg.



Foto: DB AG

In zweieinhalb Stunden mit dem Zug nach Prag?

Hochgeschwindigkeitsstrecke Dresden-Prag könnte Realität werden

Geradezu filmreif zwingt sich die Elbe auf ihrem Weg von Tschechien nach Dresden durch die Felsmassive der Sächsischen Schweiz. Wer in Bad Schandau oder Rathen Urlaub macht, genießt atemberaubende Blicke auf Fluss und Berge. Doch was anderswo den Touristikern ein Werbebanner wert wäre, kann hier für ruhesuchende Urlauber zum Fluch werden – die Nähe der Eisenbahn. Direkt neben der Elbe produzieren täglich rund 200 Güter- und Personenzüge ihren donnernden Sound, vielfach durch die Felswände verstärkt.

Derzeit ist die Strecke durch das Elbtal die einzige – nicht erweiterbare – Schienenverbindung in einem wichtigen Verkehrskorridor durch Sachsen, Tschechien und weiter nach Südosteuropa. Die Europäische Kommission erwartet hier künftig eine beträchtliche Zunahme des Güterverkehrs, doch für den Freistaat ist die Belastungsgrenze bereits jetzt erreicht.

Aber bislang rangiert eine seit 2008 durchdachte und erforschte Streckenführung außerhalb des Elbtals im Bundesverkehrswegeplan lediglich unter „Potentieller Bedarf“, will heißen: „Hat Zeit!“. Dabei könnte eine vom sächsischen Staats-

ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr geplante Hochgeschwindigkeitsstrecke Dresden–Ústí nad Labem mit Weiterführung bis Prag die Reisezeit im Personenverkehr von derzeit über zwei Stunden mehr als halbieren und die Kapazitäten im Personen- wie im Güterverkehr deutlich erhöhen. Rechnet man die geplanten 80 Minuten nach dem Streckenausbau Berlin–Dresden hinzu, wären zweieinhalb Stunden von der



Grafik: SSWA

Die geplante Streckenführung verläuft außerhalb des Elbtals.

Spree an die Moldau durchaus möglich.

Mitte Januar 2016 lag eine mehrfach optimierte Machbarkeitsstudie vor, die von den tschechischen und sächsischen Verkehrsministerien gemeinsam erstellt wurde. Sie sieht einen Tunnel durch das Erzgebirge unter Umgehung des Elbtals vor. Allein: Schon auf deutscher Seite wird mit Baukosten von 2,2 Milliarden Euro und einer Planungs- und Bauzeit von etwa 20 Jahren gerechnet, wenn alles nach Plan verläuft und der Bau auch von Bund und EU mitfinanziert wird – ein Generationenprojekt.

Nachdem mehrere Varianten geprüft wurden, hat man sich 2015 für eine Streckenführung entschieden, die zweigleisig angelegt ist, das europäische Zugüberwachungssystem ETCS vorsieht und damit in der Endstufe dem Personenverkehr Höchstgeschwindigkeiten von 200 Kilometer pro Stunde und dem Güterverkehr von 120 Kilometer pro Stunde erlaubt.

Und was bedeutet das für die Elbtalstrecke? Besserer Nahverkehr und weniger Lärm! Die Bewohner und Urlauber an der Bilderbuch-Strecke wird's freuen.

INFO

→ www.nbs-dresden-prag.eu



VON BERLIN NACH EISENHÜTTENSTADT
Faszination Stahlproduktion erleben

NEU!

Erleben Sie die Flachstahlproduktion hautnah und besuchen Sie einen der modernsten Produzenten in Europa. Bevor es ins Werk geht, entdecken Sie per Bus Eisenhüttenstadt an der Oder.

Bei der heutigen ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH, die aus EKO Stahl hervorgegangen und 1951 unter dem Namen Hüttenwerk Hermann Matern gegründet worden ist, spüren Sie die Faszination der Technik.

Im Warmwalzwerk spazieren Sie auf dem eigens angelegten Laufsteg und erleben die laufende Produktion sowie die eindrucksvollsten Ereignisse im metallurgischen Prozess vom Erz bis zum veredelten Flachstahl.



Foto: TV-Österr-Region-Eisenhüttenstadt e.V.

68,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62,00 € p.P.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Reiseleitung • Busfahrt* • Stadtrundfahrt (1,5 h)
• Mittag in der Werkskantine mit Getränk • Werksbesichtigung EKO Stahl (2,5)

*Busfahrt durch: Halbasch Busreisen, Mühlenstr. 7, 15868 Lieberose

Termin: Mi, 22. Februar 2017 | **Buchungsschluss:** 15. Februar 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf	↓ ab 08:51 Uhr	↑ an 19:09 Uhr	
Frankfurt (Oder)	↓ an 10:08 Uhr		
Eisenhüttenstadt		↑ ab 17:40 Uhr	

VON BERLIN NACH ODERBRUCH
„Der Alchimist“ im Theater am Rand

NEU!

In die Weiten der Wüste und die Oasen der Liebe entführen die Schauspieler Gislèn Engelmann und Thomas Rühmann („In aller Freundschaft“) in der musikalisch-inszenierten Lesung „Der Alchimist“ nach Paulo Coelho. Im Theater am Rand erleben Sie, wie ein Hirtenjunge seinem Traum nach Ägypten folgt. Danach stärken Sie sich in der Dammeisterei mit Kartoffelsuppe, bevor Sie bei einer Stippvisite das imposante, 55 Meter hohe Schiffshebewerk Niederfinow von außen bestaunen und bei einer Rundfahrt die von Wald umgebene Stadt Eberswalde kennenlernen.



Foto: Doris Angerer

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,50 € p.P.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* • Theatervorstellung „Der Alchimist“ im Theater am Rand (2,5 h mit Pause) • Mittagsimbiss: Kartoffelsuppe mit Bockwurst • Stippvisite Schiffshebewerk • kleine Rundfahrt Eberswalde

*Busfahrt durch: Barnimer Busgesellschaft, Friedrich-Ebert-Str. 27 D, 16225 Eberswalde

Termin: So, 26. Februar 2017 | **Buchungsschluss:** 19. Februar 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Gesundbrunnen	↓ ab 08:24 Uhr	↑ an 17:56 Uhr	
Berlin Ostkreuz		↑ an 17:56 Uhr	
Eberswalde	↓ an 09:07 Uhr	↑ ab 17:09 Uhr	

VON BERLIN NACH ZIELONA GÓRA (POLEN) – MEHRTAGESTOUR
Große Friedenskirchen der Reformation

500 Jahre Reformation nimmt RegioTOUR zum Anlass, Sie mit einer dreitägigen Fahrt zu den beeindruckenden Friedenskirchen in Niederschlesien zu überraschen. Sie haben die Möglichkeit, die weltweit größten Fachwerkkirchen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, zu besichtigen. Am 19. Mai steht als erster Höhepunkt die „Stadt des guten Tons“ auf dem Programm: Bunzlau. Keramik von dort ist seit Jahrhunderten ein Begriff und bis heute begehrt. Sie besuchen eine Manufaktur, wo Ihnen gezeigt wird, wie aus Ton Keramik wird, und Werkverkäufe. Gegen Abend erreichen Sie die Weinhauptstadt Niederschlesiens, Zielona Góra (Grünberg), die zum Bummel durch die Innenstadt einlädt. Der zweite Tag steht im Zeichen der Friedenskirchen von Jawor (Jauer) und Świdnica (Schweidnitz). Erklärungen zur üppigen und prachtvollen Barockausstattung erhalten Sie per deutschsprachigem Tonträger. Am 21. Mai geht es zum größten Christusmonument Europas in Swiebodzin (Schwiebus) sowie in die für die Reformation bedeutenden Städte Sulechów (Züllichau) und Frankfurt (Oder). Bei einem Rundgang in Sulechów besuchen Sie u. a. die Stadtkirche, in deren Vorgängerbau vor 490 Jahren die erste evangelische Predigt auf damals noch Brandenburgischem Boden stattfand. In Frankfurt (Oder) bewundern Sie die größte Hallenbacksteinkirche Norddeutschlands, St. Marien, und sehen die Ausstellung, mit der Anfang Mai das Kulturlandjahr Brandenburg 2017 eröffnet.

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Übernachtung/Frühstück 3***Hotel Qubus Zielona Gora (Grünberg) • Busfahrt* • Reiseleitung • 3 x 2-Gänge-Mittagessen •



Foto: Walter Hausdorf

270,00 € p.P. im EZ
260,00 € p.P. im DZ
VBB-Abo 65plus:
258,00 € p.P. im EZ
248,00 € p.P. im DZ
Nur buchbar über Hotline
Tel. (030) 20 45 11 15

NEU!

Besichtigung Keramikmanufaktur Bunzlau mit Einkaufsmöglichkeit • Stadtführungen in Zielona Góra, Züllichau, Frankfurt (Oder) • Besichtigung Friedenskirchen in Schweidnitz und Jauer • Fotostopp am Christusmonument • Personaldokument mitnehmen

*Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

Termin: Fr, 19. Mai bis So, 21. Mai 2017 | **Buchungsschluss:** 05. Mai 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf	↓ ab 08:35 Uhr	↑ an 19:09 Uhr	
Cottbus	↓ an 09:59 Uhr		
Frankfurt (Oder)		↑ ab 17:58 Uhr	

Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 20 45 11 15 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 Personen | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

AUSFLÜGE MIT DER BAHN



VON BERLIN NACH ZINNOWITZ (USEDOM)
Usedom im Winter

Sie besuchen die zweitgrößte Insel Deutschlands. Klirrende Kälte, manchmal Eis bis zum Horizont – das kann Usedom im Winter sein! Genießen Sie das Ostseeflair in dieser Zeit und die Ruhe!

Zinnowitz liegt zwischen Ostsee und Achterwasser. Das einstige Fischerdorf ist heute geprägt durch die beeindruckende Bäderarchitektur des 20. Jahrhunderts. Diese und anderes Interessantes lernen Sie bei einer Ortsführung kennen. Zuvor erwärmt Sie eine deftige Fischsuppe. Sie haben Gelegenheit, sich direkt an der See rote Wangen zu holen. Kaffee satt und Apfelkuchen sorgen anschließend für ein wohliges Gefühl.



62,00 € p.P.

Noch freie Plätze!

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Mittagessen: Deftige Fischsuppe • Ortsführung Zinnowitz • freie Zeit für Gang ans Wasser • Kaffeetrinken mit Kaffee satt und einem Stück Apfelkuchen

Termin: Sa, 28. Januar 2017 | **Buchungsschluss:** 21. Januar 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf (tief) ↓ ab 08:30 Uhr ↑ an 19:26 Uhr
Zinnowitz ↓ an 11:45 Uhr ↑ ab 16:11 Uhr



VON BERLIN INS ODERBRUCH
Schleusen und Schloss im Oderbruch

Entlang des östlichen Talrandes der Oder geht es im Bus auf polnischer Seite flussabwärts. In Hohenwutzen wird die Grenzoder überquert. Nach dem Mittag ermöglicht eine Ausnahmegenehmigung eine Führung auf dem sonst nicht zugänglichen Betriebsgelände der beeindruckenden Schleusen in Hohensaathen. Hier liegt auch die Eisbrecherflotte vor Anker. Eine Kaffeetafel im sog. „Festen Haus“ in Neuenhagen kommt anschließend gerade recht. Feudale Gewölbe von schlichter Eleganz und eine Schlosskapelle laden bei einer Führung zu einer Entdeckungsreise ein.



74,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
68,00 € p.P.

Noch freie Plätze!

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Busfahrt* Reiseleitung • Besichtigungstour Oderbruch • 2-Gang-Menü • Führung Schleusen in Hohensaathen • Führung und Kaffeetafel Schloss Neuenhagen (Personaldokument nicht vergessen)

*Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Slubice

Termin: Sa, 11. Februar 2017 | **Buchungsschluss:** 04. Februar 2017

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln-Lichtenberg ↓ ab 06:21 Uhr ↑ an 19:24 Uhr
Bln Hbf ↓ an 07:31 Uhr
Frankfurt (Oder) ↑ ab 18:18 Uhr
Bad Freienwalde



Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030)2045 1115 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin Schöneweide, FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 Personen | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Zeitreise durch die Geschichte Roms

Mit dem IRE Berlin-Hamburg zum Winckelmann-Museum in Stendal

Das Forum Romanum war Mittelpunkt des politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Lebens in Rom. Über Jahrhunderte hinweg wurde hier europäische Geschichte geschrieben; Cicero, Cäsar und Augustus lenkten von hier aus die Geschicke des römischen Imperiums. Die Geschichte dieser faszinierenden antiken Stätte macht die Sonderausstellung „Forum Romanum – Zeitreise durch 3 000 Jahre Geschichte“ im Stendaler Winckelmann-Museum bis zum 2. April erlebbar. Pläne, Modelle, historische Ansichten und weitere Exponate zeigen, wie ein und derselbe Ort zu verschiedenen Zeiten Ausgrabungsstätte, verfallene Ruinenlandschaft, Zentrum einer Weltstadt oder ein sumpfiges Tal war, in dem nach römischer Überlieferung eine Wölfin die Zwillinge Romulus und Remus auffand.

Sehenswert ist auch die ständige Ausstellung zu Leben und Werk Johann Joachim Winckelmanns (1717-1768), Begründer der Klassischen Archäologie und neueren Kunstwissenschaft. Sie lässt Besucher den beeindruckenden Weg des Schuhmachersohns aus der preußischen Provinz nachvollziehen, der über allerlei Umwege nach Rom gelangte, wo er zu einem der bedeutendsten europäischen Gelehrten des 18. Jahrhunderts wurde.



Johann Joachim Winckelmann wurde 1717 in Stendal geboren.

ANREISE-TIPP: Tickets für den IRE Berlin-Hamburg gibt es zum Festpreis von 19,90 Euro beziehungsweise 29,90 Euro für Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen an allen Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn, S-Bahn-Berlin und BVG, außerdem per DB Navigator-App (Handy-Ticket) sowie online auf → bahn.de/berlin-hamburg.

Hier sind auch die aktuellen Fahrpläne sowie das „IRE Berlin-Hamburg Spezial“ ab 14,90 Euro zu finden. Bitte hier auch stets vorab informieren, ob Bauarbeiten anstehen. | mg

INFO

Winckelmann-Museum

Winckelmannstraße 36-38
39576 Hansestadt Stendal
Di-So 10-17 Uhr (bis Ende Mai 2017)

☎ 03931 215226

→ www.winckelmann-gesellschaft.com

Foto: Archiv Winckelmann-Gesellschaft

Baukunst und Backstein in Berlin und Brandenburg

Ausstellung im Archäologischen Landesmuseum Brandenburg an der Havel

 Vom 12. bis ins 20. Jahrhundert hinein war Backstein das wichtigste feuerfeste Baumaterial im norddeutschen Raum. Seit der Romanik und Gotik prägen Klöster, Kirchen, Burgen, Rathäuser, Stadtbefestigungsanlagen und auch Privathäuser aus Backstein das Erscheinungsbild vieler Orte, so auch in Berlin und Brandenburg.

Die Ausstellung „Gebrannte Erde. Neun Jahrhunderte Backstein in Brandenburg und Berlin“ im Archäologischen Landesmuseum Brandenburg an der Havel zeigt bis 5. März 2017 auf eindrucksvolle Weise, welche Bedeutung die aus der Antike überlieferte Backstein- und Ziegeltechnologie insbesondere für die stetig wachsenden mittelalterlichen und neuzeitlichen Städte hatte.

Die reichen Tonvorkommen in Brandenburg speisten hunderte Ziegeleien, die Milliarden Backsteine für den Aufbau der großen Städte – allen voran Berlin – produzierten. Zunächst erfolgte die Herstellung in

 **ANFAHRT:**
mit **RE1**, zum Beispiel:
09:11 ab | Berlin Hbf ↑ an 17:49
09:57 an | Brandenburg Hbf ↓ ab 17:00
→bahn.de

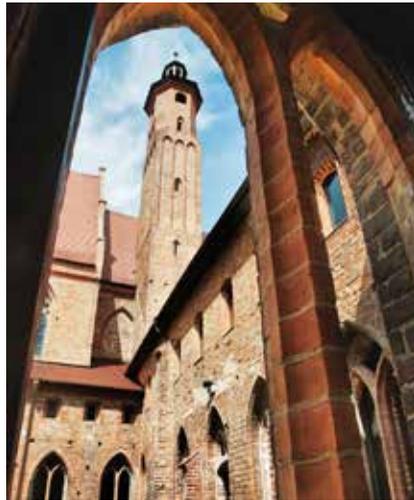


Foto: BLDAM/Fritz Fabert

Sehenswert: Das Paulikloster beherbergt das Archäologische Landesmuseum Brandenburg.

anstrengender, aber auch kunstvoller Handarbeit und in einfachen Feldbrandöfen, später in zunehmend maschinellen und schließlich industrialisierten Verfahren.

Die Sonderausstellung widmet sich der Archäologie und Geschichte des Zieglerhandwerks im Raum Brandenburg-Berlin. Neben einem Ausblick auf die Antike wird die handwerks- und architekturgeschichtliche Entwicklung von den frühesten regionalen Belegen bis in die Gegenwart nachvollzogen. Die Schau ist Teil der Projektreihe „handwerk – zwischen gestern & übermorgen“ von Kulturland Brandenburg. | mg

INFO

Archäologisches Landesmuseum Brandenburg

Neustädtische Heidestraße 28

14776 Brandenburg an der Havel

☎ 03381 4104112

Eintritt: 5,00 €, ermäßigt 3,50 €

Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr

→www.landesmuseum-brandenburg.de

→www.kulturland-brandenburg.de

Modellbahn in Neuruppin

Das Kulturhaus lädt ein

 Der Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e.V. stellt im Kulturhaus „Stadtgarten“ in Neuruppin Club- und Gast-Modelleisenbahnanlagen in verschiedenen Spurweiten vor und zeigt auch eine Gartenbahnvorführung. Die Ausstellung ist am Freitag, 27. Januar, von 14 bis 18 Uhr, am Samstag, 28. Januar, von 10 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 29. Januar, von 10 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt kostet regulär 4 Euro, für Kinder 2 Euro.

Das Kulturhaus liegt in der Karl-Marx-Straße 103, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Neuruppin Rheinsberger Tor. Die Anfahrt kann bequem mit dem Regional-Express RE 6 erfolgen: ab Berlin-Spandau in knapp einer Stunde oder ab Hennigsdorf bei Berlin in rund 30 Minuten.

Lesen Sie im nächsten Streifzug des Monats: Die Magie der Steine spüren in Bad Belzig



Foto: SteinTherme Bad Belzig

Spazieren Sie durch Bad Belzig und erholen Sie sich im jüngsten Thermalsoleheilbad Deutschlands vom Alltag. Lassen Sie ihren Terminkalender zu Hause und erklimmen Sie den Turm der Festung Eisenhardt, deren Steine Ihnen so manche Geschichte erzählen könnten.

Nach einem Rundgang durch die historische Altstadt steuern Sie die SteinTherme an, die Sie zu Solebad, Gradiersauna und Co. willkommen heißt. Von außen erinnert die Therme an die Findlinge, die von der Eiszeit in den Fläming verschleppt wurden. Innen kommen Sie bei Anwendungen mit heißen Lavasteinen und kühlem Badesalz zur Ruhe.

Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.



Ein neues Haus für große Kunst

Kultur erleben
in Brandenburg

Das Museum Barberini eröffnet in Potsdam



Mitten in der neuen historischen Mitte Potsdams steht das Museum Barberini mit seiner wieder entstandenen historischen Fassade.

Foto: Helge Mundt

Es ist die große Eröffnung eines neuen Hauses für die Kunst in Brandenburg: Mitten in der neuen historischen Mitte von Potsdam, direkt gegenüber vom Landtag, öffnet am 23. Januar 2017 das Museum Barberini seine Tore. Das bei einem Luftangriff während des Zweiten Weltkriegs 1945 zerstörte Palais am Alten Markt wurde aus Mitteln der Hasso Plattner Förderstiftung mit historischer Fassade wieder errichtet.

Künftig werden hier Werke aus der Kunstsammlung von Hasso Plattner gezeigt, die für Ausstellungen auch mit Leihgaben aus der ganzen Welt ergänzt werden. Gleich zu Beginn öffnen drei Schauen: Zum einen „Impressionismus. Die Kunst der Landschaft“

mit 90 impressionistischen Meisterwerken von Monet über Renior bis zu Caillebotte. Außerdem eröffnet die Ausstellung „Klassiker der Moderne. Liebermann, Munch, Nolde, Kandinsky“, die insgesamt 60 Bilder umfasst, sowie „Künstler in der DDR. Aus der Sammlung des Museums Barberini“. Alle drei Expositionen sind bis einschließlich 28. Mai 2017 zu sehen.

Ab dem 3. Juni folgt der Blick über den großen Teich. Bis zum 3. Oktober heißt es dann „Von Hopper bis Rothko. Amerikas Weg in die Moderne“ mit Werken, die bisher in Europa selten gezeigt wurden. Den zweiten Schwer-

punkt des Museums bildet Plattners Sammlung von DDR-Kunst, die hier als ständige Ausstellung zu sehen ist. Diesem Thema ist auch die fünfte Sonderausstellung in diesem Jahr gewidmet, die vom 28. Oktober 2017 bis zum 11. Februar 2018 läuft und den Titel „Hinter der Maske. Künstler in der DDR“ trägt.

Dr. Ortrud Westheider, die Direktorin des Museums Barberini, freut sich auf die Eröffnung, die auch eine ge-

schichtliche Bedeutung hat. Sie sagt: „Das Palais Barberini war bis zu seiner Zerstörung ein wichtiger Ort im kulturellen Leben Potsdams. Es gibt durch Erzählungen oder aus eigener Anschauung immer noch viele Erinnerungen an den

Vorgängerbau. Ich hatte den Eindruck, dass sich die Besucher bereits jetzt mit dem neuen Museum identifizieren.“

TIPP

Täglich (außer dienstags) um 11 Uhr und jeden Donnerstag zusätzlich um 18 Uhr bietet das Museum Barberini eine öffentliche Führung durch die aktuellen Ausstellungen an.

Museum Barberini

Alter Markt, Humboldtstraße 5-6, 14467 Potsdam
☎ 0331 236014-499, info@museum-barberini.com
→www.museum-barberini.com

Öffnungszeiten:

Mo, Mi-So 11-19 Uhr, dienstags geschlossen, jeden ersten Do im Monat 11-22 Uhr



Max Liebermann: „Die Blumenterrassen im Wannseegarten nach Süden“, 1921

Foto: Museum Barberini/Privatsammlung

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 27 55 88 99
→www.potsdamtourismus.de



Altstadtrundgang

Jeden Sa & So bis März, 14-16 Uhr, 9 €

Potsdam kompakt: Auf dem geführten Rundgang durch die historische Altstadt geht es entlang liebevoll gestalteter Plätze. Vom Alten Markt über den Neuen Markt zum Holländischen Viertel. Das interaktive Stadtmodell im Haus der Brandenburg-Preußischen Geschichte zeigt Potsdam um 1912. Start ist an der Tourist Information Am Alten Markt.
→www.potsdamtourismus.de

Kunst in Potsdam

KUNST POTSDAM informiert mit einem Flyer und online über Häuser und Veranstaltung der Bildenden Kunst Potsdams. Neben Kurzprofilen Potsdamer Kunsthäuser mit Öffnungszeiten, Anfahrt und Servicedaten finden Sie online das aktuelle Kunstprogramm mit Ausstellungen, Führungen u. v. m. Flyer sind u. a. in den Potsdamer Tourist Informationen erhältlich.
→www.kunst-potsdam.de



Potsdam Museum:

„Die wilden 80er Jahre“

Bis 12. März 2017, ab 5 €

Die Ausstellung beleuchtet die Werke ost- und westdeutscher KünstlerInnen aus den 1980er Jahren und macht zahlreiche Schnittmengen in ihren künstlerischen Haltungen sichtbar. Im Zentrum der Betrachtung steht dabei die menschliche Figur, die in expressiver oder realistischer, in abstrahierender oder neo-surrealistischer Malweise dargestellt wurde.
→www.potsdam-museum.de



Foto: Michael Lützer

Bernhard Heisig: „Der Fensteröffner“ (Ausschnitt), 1989, Dauerleihgabe Nachlass Sammlung Vera Schreck® VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Auf den Spuren der Reformation

Veranstaltungen und Ausstellungen in Brandenburg

Reformation in Brandenburg? Das wird sich manch einer erstaunt fragen, um dann festzustellen: nicht nur in Wittenberg hat Martin Luther mit lauten Hammerschlägen und seinen 95 Thesen Spuren hinterlassen! Auch Brandenburg nimmt innerhalb der 500jährigen Reformationsgeschichte einen festen Platz ein. Obwohl Luther selbst nie hier war, geschahen trotz allem auf dem Boden des heutigen Landes Brandenburg reformationsgeschichtliche Großereignisse.

Deshalb stehen auch dort in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen im Zeichen der Reformation. So bildeten die Ablasspredigten des Dominikanermönchs Johann Tetzel in Jüterbog im Fläming einen Anlass für die Veröffentlichung der 95 Thesen Luthers im Jahr 1517. Noch heute sind dort legendäre Fundstücke wie original erhaltene Ablassbriefe und der berühmte „Tetzelkasten“ zu besichtigen.

Auch in anderen Teilen des Landes sind bis heute Spuren der Reformation und Gegenreformation erkennbar.

Zum Beispiel im Süden Brandenburgs: Während der Schlacht bei Mühlberg trafen 1547 die Heere einer katholischen Allianz auf den protestantischen Schmalkaldischen Bund. Die etwa 7000 Protestanten mussten sich jedoch der Übermacht von rund 17000 Soldaten geschlagen geben. Die Reformation war hier damit vorerst gescheitert. Mit diesem bestimmenden Ereignis befasst sich das Museum „Mühlberg 1547“.

Aber auch in Brandenburg an der

Havel sind Orte der Reformation zu finden. So gibt es in der Domstadt die St. Gotthardskirche, ein herausragendes Beispiel einer Reformationskirche.

INFO

Weitere Informationen zu Orten, Ausstellungen, Veranstaltungen und zum Download der Broschüren „Reformation findet STADT – Brandenburgs Altstädte entdecken“ und „Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg“ auf:
→ www.reiseland-brandenburg/reformation2017



Foto: TMB-Fotografie/Steffen Lehmann

Die Spuren der Reformation im Süden Brandenburgs macht das Museum „Mühlberg 1547“ in Landkreis Elbe-Elster erlebbar.

Winterliches Brandenburg – Augenblicke für uns

Reiseszeitraum
bis 31.03.2017

DU & ICH ROMANTIKSPECIAL

Maritim Hafenhôtel Rheinsberg
Rheinsberg, Ruppiner Seenland

Direkt am Rheinsberger See gelegen, bietet das Hafenhôtel eine wunderbare Idylle mit Leuchtturm, kleinen Brücken und schöner Aussicht. Erkunden Sie den traditionsreichen Ort Rheinsberg mit seiner historischen Innenstadt und dem Schloss. Danach können Sie ganz privat in Ihrem Day Spa mit eigener Sauna entspannen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Classic Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1 Fl. Wasser, eigener Day Spa mit Sekt, Früchten, Snack, Softgetränken sowie kostenfreie Nutzung des Schwimmbades

Preis: 162,00 € pro Person im Doppelzimmer

→ Maritim Hafenhôtel Rheinsberg
Hafendorfstraße 1 | 16831 Rheinsberg



ROMANTISCHE TRÄUME

Spree Balance
Burg, Spreewald

Nehmen Sie sich Zeit für Zweisamkeit und verbringen Sie drei erholsame Tage im Spreewald. Direkt neben der Therme vermittelt das Hotel das warme Ambiente eines Privathauses mit einem Hauch Luxus. Am Abend erwartet Sie ein Rosenbad und anschließend ein romantisches Candlelight-Dinner im Restaurant.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Premium-Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1x 4-Gänge-Candlelight-Dinner, Romantikbad mit Rosenölen und einem Glas Sekt

Preis: 144,50 € pro Person im Doppelzimmer

→ Spree Balance | Kur- und Wellnesshaus
Ringchausee 154 | 03096 Burg (Spreewald)



ZEIT ZU ZWEIT

Schloss Neuhardenberg
Neuhardenberg, Seenland Oder Spree

Das Schloss Neuhardenberg ist eines der wenigen erhaltenen Gesamtkunstwerke des Klassizismus in Brandenburg. Dort finden Sie Ruhe und Komfort und können regionale Küche auf hohem Niveau genießen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Maissonette-Zimmer inkl. Frühstück, 1 Fl. Wasser, 1 Fl. Crémant, Obst & Pralinen, 1 Blumenstrauß, 1x 4-Gänge-Candlelight-Dinner inkl. Getränke, 1x 5-Gänge-Menü, inkl. Nutzung des Saunabereichs, Spätabreise bis 15 Uhr auf Anfrage

Preis: 219,00 € pro Person im Doppelzimmer
Betriebsferien: bis 28.02.2017

→ Hotel Schloss Neuhardenberg
Schinkelplatz | 15320 Neuhardenberg



Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



Familien-Auszeit am Lübbesee

Aktion „Winterliches Brandenburg“ noch bis Ende März 2017

Insgesamt 75 Hotels und Apartmenthäuser laden auch in diesem Winter in Brandenburg dazu ein, die schönen Seiten des Winters zu besonders günstigen Preisen zu entdecken. So auch das AHORN Seehotel Templin am Lübbesee in der Uckermark, das für Familien und Aktivurlauber ein vielseitiges Angebot bietet. Ein schönes Ziel für die bald beginnenden Winterferien und nur 80 Kilometer von Berlin entfernt, ist es ebenso idealer Ausgangspunkt für einen ausgedehnten Besuch in der NaturThermeTemplin. Ideal auch für Kinder: Das Haus bietet die YOKI AHORN Kinderwelt, einen Erlebnisgarten, eine Kinderspielwelt innen und außen mit Kinderspielplätzen, kostenfreies Kino und Kinderanimation, Hallenbad und Kinderbuffet. Sehenswert ist auch die Kunst am Bau des Hotels. Erst vor Kurzem ist hier durch den Leipziger Künstler Michael Fischer-Art eines der größten Fassadenkunstwerke Europas entstanden.

Das Preisspecial „Winterliches Brandenburg“ bietet im AHORN Seehotel Templin eine Übernachtung



Foto: TMB-Fotografie/Steffen Lehmann

8,5 Tonnen Farbe lassen das AHORN Seehotel am Lübbesee in der Uckermark erstrahlen.

mit Frühstück für zwei Personen im Classic Plus Doppelzimmer inklusive Schwimmbadnutzung für 65 Euro an. Grundsätzlich gibt es bei der TMB-Aktion „Winterliches Brandenburg“ Preisspecials, bei denen zwei Personen im Doppelzimmer je nach Zimmerkategorie für 65 Euro beziehungsweise 79 Euro übernachten (inklusive Frühstück). Bei Reisen innerhalb der Woche lässt es sich zusätzlich sparen.

Und: Bei 30 Gastgebern sind auch günstige Wochen-Sparangebote buchbar. Außerdem gibt es winterliche Arrangements, die weitere Leistungen wie beispielsweise Wellnessangebote, Menüs und vieles mehr enthalten. Neu dabei ist unter anderem auch die Pension Havelfloß aus Brandenburg an der Havel oder das neue Hotel Paulinen Hof im Fläming.

INFO

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten gibt es unter:

→ www.winterliches-brandenburg.de

oder telefonisch unter ☎ 0331 2004747

Hier kann auch die Broschüre kostenfrei bestellt werden.

Reiseszeitraum
bis 31.03.2017

Winterliches Brandenburg – Augenblicke für uns

ROMANTIK RENDEZVOUS

Sorat Hotel Brandenburg

Brandenburg an der Havel, Havelland

Warme Atmosphäre und klassische Eleganz – ein freundliches Hotel für gehobene Ansprüche in bester Lage direkt in der historischen Altstadt.



Beginnen Sie den Tag mit einem Champagnerfrühstück und nutzen Sie die zentrale Lage als Ausgangspunkt für Ihre Aktivitäten.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Standard Doppelzimmer inkl. Sekt-Frühstück, 1 Fl. Sekt, Blumen und kleine Pralinenauslese, 1x 3-Gänge-Candlelight-Dinner, Spätabreise bis 16 Uhr

Preis: 94,50 € pro Person im Doppelzimmer

→ Sorat Hotel Brandenburg | NMV Beherbergungs GmbH
Altstädtischer Markt 1 | 14770 Brandenburg

ENTSPANNUNGSTAGE ZU ZWEIT

Apartmenthaus am Grienericksee

Rheinsberg, Ruppiner Seenland

Das Apartmenthaus befindet sich im malerischen Rheinsberg am Ufer des Grienericksees.



Rundum entspannen können Sie dort in der Wellness-Oase. Es erwarten Sie eine Finnische und eine Bio-Sauna sowie ein Caldarium und Tepidarium.

Leistungen: 2 Übernachtungen im komfortablen Apartment mit Seeblick inkl. Frühstück, Kamin, Entspannungsmassage und Nutzung der Wellness-Oase

Preis: 92,00 € pro Person im Apartment

→ Apartmenthaus am Grienericksee
Schillerstraße 8 | 16831 Rheinsberg

BESINNLICHE STUNDEN AM KAMIN

Hotel & Restaurant Boltenmühle

Gühen Glienicke, Ruppiner Seenland

Ein Candlelight-Dinner am knisternden Kaminfeuer nach einem romantischen Spaziergang in der traumhaften Winterlandschaft der Ruppiner Schweiz –



schalten Sie ab und genießen Sie besinnliche Stunden im malerischen 3-Sterne Hotel am Tornowsee.

Leistungen: 2 Übernachtungen im gemütlichen Doppelzimmer inkl. Frühstück & Wellness, 3-Gänge-Candlelight-Dinner am 1. Abend, Cocktail & Knabbereien am 2. Abend am knisternden Kaminfeuer

Preis: 99,00 € pro Person im Doppelzimmer

→ Hotel & Restaurant Boltenmühle
Im Wald 1 | 16818 Gühen Glienicke

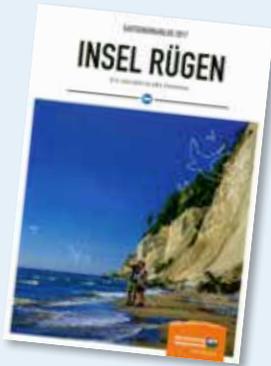
Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.

AUSFLÜGE LEICHT GEMACHT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

Vielseitiges Naturparadies sucht freundliche Gäste

Von der UNESCO geschützte Buchenwälder, die charakteristische kreideweiße Steilküste, historische Stätten und naturbelassene Sandstrände: Die Insel Rügen ist ohne Zweifel ein Urlaubsparadies. Verschiedene Orte und Gastgeber vom Boutiquehotel bis zur Ferienwohnung stellt dieser Katalog vor. Hier findet jeder das Passende: Kulturinteressierte entdecken Schlösser und Museen, Familien den Baumwipfelpfad und Pferdehöfe, Aktive die Rad- und Wanderwege und Genießer die Gourmet-Restaurants und Wellnesshotels.



Insel Rügen. Gastgeberkatalog 2017

Erlebnisse für Reiter und Pferdefreunde rund um Berlin

In Brück donnern die „Titanen der Rennbahn“ über den Rasen, in Neustadt (Dosse) werden seit Jahrhunderten einige der besten Pferde der Welt gezüchtet. Rund um Berlin locken schier endlose Reitwege und vielfältige Angebote für Anfänger und Wiedereinsteiger, pferdebegeisterte Zuschauer und fortgeschrittene Reiter. Wer möchte, hilft im Stall mit, übernachtet mit den Kindern auf dem Islandpferdehof, lernt Westernreiten wie die Cowboys oder den richtigen Umgang mit den sanften Camarguepferden.



Pferdeland Brandenburg. Grenzenlos reiten, Pferdezucht und Reitsport 2017

Hübsche Sonneninsel lädt Groß und Klein zu Abenteuern

Um die 2000 Sonnenstunden im Jahr zählt man auf der Insel Usedom. Entsprechend stolz präsentiert sie sich als die „sonnenreichste Ferieninsel“. Neben viel Licht, weißen Stränden und rauschenden Wogen bietet die Insel abwechslungsreiche Erlebnisse: ob Angebote für Kinder, jahrhundertealte Kirchen und Windmühlen für Entdecker, bereichernde Begegnungen mit Strandfischern und Bootsbauern oder Veranstaltungen wie der Usedom Beachcup, die Baltic Lights, die Literaturtage und viele mehr.



Insel Usedom. Unterkünfte – Hotels und Ferienwohnungen 2017

Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt im Reisezentrum Berlin Hauptbahnhof, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr. Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter →www.regiotouren.de.

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

- Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg:
- | beliebig viele Fahrten an einem Tag
 - | gültig montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen bereits ab 0 Uhr
 - | Brandenburg-Berlin-Ticket-Nacht gilt von 18 bis 7 Uhr
 - | gilt in allen Nahverkehrszügen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
 - | bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahre (max. zwei Erw.)
 - | auch als Handy-Ticket erhältlich

BBT	2. Klasse	1. Klasse
Tag	29,00 €	49,00 €
Nacht	22,00 €	42,00 €

(Preise am Automaten oder im Internet; im personenbedienten Verkauf zzgl. Aufpreis)

Weitere Informationen: →bahn.de

VBB-Abo 65plus

- Für Fahrgäste, die 65 Jahre und älter sind, unabhängig vom Einkommen –
- | erhältlich nur als Abonnement
 - | gilt mindestens ein Jahr lang rund um die Uhr in allen Bussen und Bahnen in ganz Berlin und Brandenburg
 - | personengebunden, nicht übertragbar auf andere Personen
 - | Mitnahme zusätzlicher Personen ist nicht möglich
 - | 362 € günstiger als die VBB-Umweltkarte Berlin ABC im Abo
 - | zahlbar mit monatlicher oder jährlicher Abbuchung

Zahlweise	Gesamtes VBB-Gebiet
monatlich (Kosten pro Jahr)	612,00 €
jährlich	593,00 €

Weitere Informationen: →bahn.de | →sbahn.berlin

Tageskarte

- Ideal für Fahrgäste, die an einem Tag bis in die Nacht viel unternehmen möchten und mit dem öffentlichen Nahverkehr mobil sein wollen.
- | gültig am Entwertungstag (gemäß Stempeldatum bzw. Aufdruck) für beliebig viele Fahrten innerhalb des gewählten Gültigkeitsbereiches bis 3 Uhr des Folgetages
 - | NEU: bis zu drei Kinder bis einschließlich 14 Jahre fahren kostenlos mit
 - | der Ermäßigungstarif gilt für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahre

Tageskarten	Regeltarif	Ermäßigt
Berlin AB	7,00 €	4,70 €
Berlin BC	7,40 €	5,10 €
Berlin ABC	7,70 €	5,30 €

Weitere Informationen: →sbahn.berlin